Th. A. 1814

Asc.
2688.

Kunst wol zu sterben/
Oder
Vorbereitungen zu dem Todt/
Sambt
Unterschidlichen Tugends-Ubungen/ weiß die HH. Sacramenten zuempfangen/ Geistlichem Testament/ oder letzten Willen/ Tag-Ordnung deß Krancken.

H. Anmuthungen zu JEsu Christo dem Gecreutzigten ꝛc.

Und Befehlung der Seel ꝛc.

Allen Liebhabern eines glückseligen Todts zu gutem.

Von einem Priester der Gesellschafft JEsu in Frantzösischer Sprach geschriben/ Nachmahlen von einem anderen auß gemelter Gesellschafft in die Teutsche übersetzt.

Mit Erlaubnuß der Oberen.

Getruckt zu München/
In der Rauchischen Truckerey. 1703.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Bayerische
[Staa]tsbibliothek
[M]ünchen

Vorred.

DEr heilige Johannes Chrysostomus sagt / der Todt seye an sich selbsten nichts böses / sonder ein böser Todt: Non mori, sed malè mori malum est. Die Kunst / heilig zu sterben ist von so grosser Wichtigkeit; daß zu glücklichem Außgang desselben man dise Kunst das gantze Leben hindurch erlernen soll: Gestalten die Fähler / welche dises falls geschehen / vnverbesserlich seynd. Ein Sterbender muß sich nit bereiten; sonder schon bereitet

 seyn.

seyn. Er muß nit lernen sterben/ sonder zu sterben schon erlernet haben. Weilen dann mir bewust / daß vil die Gelegenheit nicht haben / Bücher zu kauffen / welche von diser Sach handlen / hab ich dises Tractätlein verfertiget zu Trost der jenigen/welche von GOtt mehrmahlen einen glückseeligen Todt begehren.

Erste

Erste Vorbereitung.

Die Sorgfaltigkeit/ welche man bey Lebens-Zeit haben soll/ einen guten Todt zu erlangen.

GOtt hat der H. Gertruden geoffenbahret/ daß die Vorbereitung/ welche man das Leben hindurch machet/ ersetzen werde den Mangel der jenigen/ welche man villeicht zur Zeit deß Todts nit wird anstellen können.

DIe Erste: Man muß Christlich leben/ wañ man wol sterben will. Ein Christ ist schuldig ein sterbendes Leben zuführen/ seine Sinnlichkeiten zucreutzigen/ seine Anmuthungen zubestreitten/ seinen Begirlichkeiten abzusagen/ die natürliche Neigungen abzutödten/

das Creutz auff sich zunemmen / ab allen Weltlichen Freuden ein Abscheuen zutragen/ vnnd auß seinem Leben ein immerwehrende Marter zu machen. Dises haben wir in dem H. Tauff versprochen: mit disem Beding seynd wir der Kirchen einverleibet worden: dises befihlet das Evangelium / dises lehren die HH. Vätter.

Die Zweyte: In dem Leben offtermahl den Todt wünschen. Nicht auß Ungedult / sonder vilmehr darumb/ damit man nit mehr ansehe die Verfolgungen der wahren Kirchen; sonderbar/damit man GOtt nit mehr beleydige / vnd daß man seye in dem Stand GOtt vnabläßlich zulieben.

Die Dritte: Unser gantzes Leben hindurch in vnseren Geschäfften den Todt zu Rath ziehen. Ich will sagen: Man soll in allen

seinen Rathschlägen gedencken / was man in dem Todtbeth wünschen wurde gethan zuhaben : so wird man niemahlen was thun / welches einen reuen könte.

Die vierdte : Man soll mehrmahlen in dem Leben von GOtt die entliche Gnad wol zu sterben begehren / welche ist die Pforten zu dem Himmel. Dise nun zu erhalten soll man neben dem Gebett / vnd vnschuldigen Leben grosse Lieb den Armen erzeigen. Massen der H. Hieronymus (*Epist. ad Nepot.*) versicheret / er erinnere sich nit gelesen zuhaben / daß ein liebreicher Mensch sein Leben übel geendet habe. Die Verheissungen / welche GOtt durch den H. David (*Psal. 40.*) einem liebreichen Menschen gethan / seynd über die Massen troſtreich.

Die fünffte : Ein gutes Gewis-

sen haben/ welches weder zu ängstig/noch zu leichtsinnig/noch dem Widerfall in die Sünden unterworffen / auch nit verstockt seye; sonder vernünfftig / heickel / und zart/ die Gebott GOttes zuhalten. Die Erfahrnuß/ Vernunfft und Anordnung Göttlicher Vorsichtigkeit geben uns zuvernemen / daß ein Mensch eines guten Gewissens eines bösen Todts nit sterbe. Der H. Bernhardus mit anderen HH. Vätteren sagt/ der Todt seye ein Widerhall deß Lebens: das ist: Wie das Leben/also ist der Todt.

Die sechste: Man solle sich in dem Leben befleissen Gottseelige Gewohnheiten ihme gemein zumachen. Dann wie wirdest du in deiner Kranckheit gedultig seyn/da der Leib und Geist gebrochen / unnd geschwächet ist/wann du bey gesun-

dem

dem Leib nit gedultig gewesen? wie wirdest du in deinen häfftigen Schmertzen dich in den Göttlichen Willen ergeben / wann du dich in die Anordnungen GOttes nit geschicket hast in widrigen Zufällen deines Lebens? Wie wirdest du in deiner Kranckheit die GOttseeligkeit / und Andacht üben / wann du dein gantzes Leben hindurch solche niemahlen gehabt hast? Wie wirdest du deren Reichthumben rc. dich entschütten / wann du dein gantzes Leben denenselbigen angeklebet gewesen? Gewöhne dich derohalben bey gesundem Leib an H. Werck / und Tugents-Ubungen / damit du in deiner Kranckheit hierauß einen Nutzen schaffest.

Die sibende: Man solle sich das Leben hindurch unabläßlich bemühen den Himmel zugewinnen. Man wünschet zwar die Seelig-

keit; aber die Mittel will man nicht. Man will glückseelig seyn in dem Himmel/ ohne/ daß man wölle armseelig seyn auff Erden: Man will ewig Leben; man will aber nit zeitlich sterben. Man seufftzet nach jenem gewünschten Land; man will es aber umbsonst haben. In der Sach selbsten / spricht Willhelmus von Pariß / wirdest du kaum einen Menschen finden/ welcher GOtt nit wolfeyler haben wölle / als er ihme anerbotten wird. Ist es vernünfftig das jenige umbsonst wöllen haben/ welches so vil Blut/ so vil Zäher/ so vil Fasten/ so vil Bußwerck/ so vil Schmertzen ꝛc. unnd das Leben selbsten den Sohn GOttes/ und alle Heilige gekostet hat?

Die achte: In seinem Leben ein absonderliche Andacht haben zu dem Leyden / Angst / unnd Todt JEsu Christi. Und ihm zu Ehren

1. Bey Lebens-Zeiten Meß lesen / oder ihm lesen lassen / von dem Leyden unseres HErrn JEsu Christi / oder zum wenigsten deroselben beywohnen. 2. Sich in die Bruderschafft der Angst unseres HErrn JEsu Christi einschreiben lassen / das ist / in die Bruderschafft von dem glückseeligen Todt. 3. Alle Freytag von Speisen ihme etwas abbrechen / oder ein andere Leibs-Casteyung auff sich nemmen / zu Ehren der Schmertzen JEsu Christi. 4. Die Tag-Zeiten / oder Litaneyen deß Leydens Christi betten. 5. Zu Mittag auff das Glocken-Zeichen drey Vatter unser / und Ave Maria betten / die Angst JEsu Christi zuverehren / und den Beystand in der unserigen zubegehren; oder ein andere Andacht verrichten / welche der H. Geist uns eingeben wird.

Die neundte: Das Leben hindurch ein beständiges Vertrauen

vnd Andacht haben. 1. Zu der Seeligsten Jungfrauen/den H. Joseph/seinen H. Schutz-Engel/ den H. Michael vnd anderen Heiligen/ zu denen du ein absonderliche Liebs-neigung tragst: Wie da seyn sollen deine Monath-Heiligen/die heilige Barbara/ die H. Ursula mit ihren Gespihlen: vnd täglich ihnen dein Angst/vnd Todt befehlen. Exempelweiß/ mit Bettung der Litaney/ oder Tag-Zeiten von der vnbefleckten Empfängnuß/ oder deß Rosenkrantzes der seeligsten Jungfrauen. Die Allerheiligste Jungfraw hat der H. Brigittæ geoffenbahret/ es seye kein Sünder/ so verzweiflet er auch seyn mag/welcher nit bey ihrem Sohn Gnad vnd Barmhertzigkeit finde/ wann er nur sein Zuflucht zu Ihr nimmet. Unnd der H. Bernhardus gibet ihr dessen alle Versicherung: vnd wird dises/ also zu reden/sein Bürgschafft seyn.

Die

Die zehende: Den Krancken vnd Sterbenden beystehen. Auß allen Wercken der Liebe / welche man den Nächsten erweiset / ist kein wichtiger noch verdienstlicheres / als das jenige / so man übet gegen denen Sterbenden Menschen. Es ist wichtig / vmb sovil mehr / weilen es den letzten Kampff antriffet / an dem das Heil / oder Verderben einer Seel hanget. Es ist eines grossen Verdienstes / weilen man da grosse Mühe übertraget.

Die ailffte: Mittel anwenden den Seelen in dem Fegfeur beyzuspringen. Als da seynd:

1. Ihnen zu Trost Messen lesen lassen.

2. Allmosen geben.

3. Nicht vnterlassen von denen Monathlichen Seelen-Sonntagen zu communicieren.

4. Sich befleissen die Ablaß zu-

gewiñen/welche für die arme Seelen mögen auffgeopfferet werden. Dergleichen Pabst Innocentius der ailffte verlyhen hat.

5. Mit mehrmaligem Gebett ihnen zu Hülff kommen; absonderlich zu Abend nach dem Engelischen Gruß.

6. Zu Nacht niemahlen schlaffen gehen/man habe dann zuvor etliche Gebett für die Abgestorbne verrichtet.

Die zwölffte: Alle Wochen/ja alle Tag sich zum Todt bereiten. Sihe dessen ein leichte Weiß.

1. Wañ du bettest/vnd die Seeligiste Jungfrau grüssest/ spriche mit Bedachtsambkeit vnd Andacht: Heilige Maria/ Mutter GOttes/ bitt für vns arme Sünder/ jetzt/ vnnd in der Stund vnsers Absterbens.

2. In täglicher Erforschung deines

nes Gewissens; sihe ob dasselbige in einem solchen Stand seye/ welchen in dem Todtbeth wünschen wurdest.

3. Unter wehrendem H. Meß-Opffer bey Auffhebung deß Hochwürdigen Guts/ da vnser Heyland warhafftig gegenwärtig ist/ begehre die biß an das End beharrliche Gnad.

4. In deinen Geistlichen vnnd Sacramentalischen Communionen begehre die Gnad ohne heilige Weegzehrung nicht zu sterben.

5. Erwecke täglich Ubungen der vornembsten Tugenden deß Glaubens/ der Hoffnung/ vnd Liebe/ Reu vnnd Leyd/ deß Vertrauens auff GOtt / der Begird GOtt anzuschauen / der Gleichförmigkeit deines Willens mit dem Göttlichen. Dise Ubung/ wann sie mehrmalen widerholet wird / wird in dir verursachen ein H. Gewohnheit/ welche

dir

dir dergleichen Tugenden leicht machen wird / so gar in der Schwachheit der Kranckheit. Und dises ist alsdann die Zeit / solche werckstellig zumachen.

6. Eine auß den fürnembsten Andachten einen guten Todt außzuwürcken / ist wochentlich eine / oder mehr Messen lesen lassen / oder selbige anhören / dise Gnad zuerlangen: Dann / weilen das Opffer deß Altars ein Vorstellung ist deß Todtes deß Göttlichen Sohns / so hat dasselbige ein besondere Krafft / einen glückseligen Todt zuerlangen. Und gleichwie es vnmöglich ist / daß Christus nit erhört werde; also kan es nit geschehen / daß ein Mensch übel sterbe / für den er sein Leben so offt auffgeopfferet hat. Christus sagt zu der H. Mechtilden / er wolle einem Sterbenden so vil Heiligen zusänden / ihme beyzustehen / so vil Messen er bey Lebens-Zeit werde gehöret haben.

7. Auf-

7. Ruffe täglich an den Heiligen desselbigen Tags / einen glückseligen Todt zuerlangen / nach Anweisung / welche der neue Calender der Heiligen vns lehret.

Die dreyzehende: Setze dich einmahl deß Monaths in den Stand zu sterben / vnd gedencke / du seyest bereit / alsobald deinen Geist auffzugeben. Lege bey GOtt ein Geistliche Beicht ab der fürnembsten Sünden deines Lebens / empfange Geistlicher Weiß die heilige Sacrament / vnd bette darauff folgende Litaney.

Die andere Vorbereitung.

Gebett in Form einer Litaney zu Erhaltung eines guten Todtes / welche in sich begreiffet die acht fürnemste Meinungen / so wir in dem Sterben haben sollen.

HErr erbarme dich vnser in der Stund vnseres Todtes.

Him-

Himmlischer Vatter/ vnser GOtt/ erbarme dich vnser in der Stund vnseres Todtes.

JEsu Christe springe vns bey in der Stund vnseres Todtes.

H. Geist/ vnser GOtt/ erbarme dich vnser in der Stund vnseres Todtes.

H. Maria/ Mutter GOttes/ du Pforten deß Himmels/ erlange vns einen guten Todt.

Mutter der Außerwählten/ Fürsprecherin der Menschen/ vnnd Zuflucht der Sünder/ erlange vns einen guten Todt.

H. Maria/ die du deinem Sohn Jesu in den Todt beygestanden/ vnd Jhne an dem Creutz sterben gesehen hast/ erlange vns einen guten Todt.

H. Maria/ die du auß Lieb gestorben/ vnd in denen Flammen der Lieb verzehret worden bist/ erlange vns einen guten Todt.

H. Maria/die du deinen Kinderen/ vnd Dieneren die Gnad der Buß vnnd Beharzlichkeit biß an das End zuwegen bringest / erlange vns einen guten Todt.

H. Joseph/ein Nähr-Vatter Jesu Christi / reiner Gesponß der H. Jungfrauen / der du in beeder Armben deinen Geist auffgegeben / erlange vns einen guten Todt.

H. Michael / H. Gabriel / H. Raphael / alle HH. deß Himmels / erlanget vns einen guten Todt.

H. Johannes der Tauffer / alle heilige Patriarchen vnnd Propheten / erlanget vns einen guten Todt.

H. Peter / H. Paule/alle HH. Apostel/ vnd Evangelisten / erlanget vns einen guten Todt.

H. Stephan/ H. Laurenti/alle HH. Blutzeugen Christi/erlanget vns einen guten Todt.

H.

H. Silvester / H. Gregori / alle heilige Påbst vnd Beichtiger / erlanget vns einen guten Todt.

H. Antoni / H. Benedicte / H. Ignati / alle HH. Patriarchen / vnnd Leviten / Mönich / vnnd Einsidler / erlanget vns einen guten Todt.

H. Maria Magdalena / H. Agatha / H. Agnes / alle HH. Jungfrauen vnd Wittfrauen / erlanget vns einen guten Todt.

Alle Heilige Gottes / bittet für vns / vnnd erlanget vns einen guten Todt.

Ich glaub / mein GOtt / alles / was dein H. Kirch glaubet.

Ich verdamme alles / was sie verdammet / vnd begehre in deroselben Gemeinschafft zu sterben.

Ich hoffe / du werdest mir alle meine Sünden verzeyhen / vnd mir auß deiner puren Gütigkeit die Gnad verleyhen / wol zu sterben.

Ich

Ich hoffe/ du werdest mich auß diser Welt nit abforderen / bevor ich Buß gethan/ vnnd meine heilige Sacrament empfangen hab.

Ich hoffe / du werdest mir in dem Todt beyspringen/vnnd mich beschützen wider die Anfechtungen meiner Feinden/ vnd mein Seel/ wann sie von ihrem Leib außgehet / in dein Paradeyß auffnemmen.

Ich empfinde den höchsten Schmertzen/mein GOtt / daß ich dich beleydiget hab.

Ich vnterwirffe mich allen Straffen/so die Gerechtigkeit über mich wird sänden wollen.

Ich will dich lieben / da ich stirbe / weil ich dich nit geliebet hab in dem Leben.

Heilige Matnungen.

ICh will erstlich sterben / damit ich durch meinen Todt / vnnd durch meine Schmertzen alle meine Schmer-

meine Schmertzen alle Sünden abbüsse / welche ich begangen hab / so lang ich auff der Welt bin.

2. Will ich sterben dir zu Ehren / vnd durch diß Opffer meines Lebens dir zubezeugen / daß ich dich mehr liebe / als mich selbsten.

3. Will ich sterben / damit ich deinem Befelch nachkomme / vnd mich deinem Urtheil vntergebe / welches du über mich / vnd über alle Menschen gefället hast.

4. Will ich sterben / damit ich dich anschaue / dich besitze / dich lobe / vnd vnd liebe in dem Himmel.

5. Will ich sterben / damit ich dich nit mehr beleydige / weilen man ohne Sünd nit leben kan.

6. Will ich sterben zur Dancksagung für alle Gutthaten die du mir erzeiget hast in der Zeit / vnnd noch erzeigen würdest in der Ewigkeit.

7. Will ich sterben / weilen du gestor-

gestorben/vnd will sterben für dich/ weil du für mich gestorben.

8. Will ich sterben / damit ich dich ehre durch Opfferung meines Lebens: Unnd bezeuge durch Vernichtigung meines Weesens / daß ich nichts seye vor dir.

Du kanst noch hinzu setzen andere Heilige Meinungen / welche dir der H. Geist eingeben wird.

ERrette mich / O gütiger JEsu von denen Nachstellungen deß Sathans / meines vnnd deines Feinds. Feßle disen starcken Bewaffneten / vnd gestatte nicht / daß ich vnter seinen Gewalt gerathe.

O gütigister JEsu! Errette mich von dem ewigen Todt / vnnd denen Peynen der Höllen: vnd was ich noch mehr förchte / als die Höll / von deinem Haß/ von deinem Zorn / vnnd von deiner Vermaledeyung.

O gütigster JEsu! Errette mich

mich von der Anfechtung deß Unglaubens / der Vermessenheit / der Forcht / der Kleinmütigkeit / unnd Verzweiflung.

O gůtiger JEsu! Errette mich von der Anfechtung der Traurigkeit / deß Verdrusses / deß Murrens / der Ungedult / von der allzugrossen Begird / die Gesundheit zuerlangen.

O gůtiger JEsu! Errette mich von allem Ubel / und von aller Gefahr deß Leibes / und der Seel / hie zeitlich / und dort ewiglich.

O gůtiger JEsu! Wann ich von aller Menschlichen Hůlff wird verlassen seyn in meiner letzten Kranckheit / verlaß mich nit.

O gůtiger JEsu! Weiche nit von mir / wann ich aller Kräfften / aller Hertzhafftigkeit / und Trostes wird beraubt seyn.

O gůtiger JEsu! Wann

mein Geist wird vertiefft seyn in denen Finsternussen / Mein Hertz in Traurigkeit / mein Leib in Schmertzen / besuche / vnd erhalte mich.

O gütiger JEsu! Wann die Teuffel sich mir vor die Augen stellen werden / mich zuversuchen / mich anzuklagen / vnd zu Grund zurichten / wann mein Seel ringen wird mit den Schmertzen deß Todtes / wann sie von ihren Leib außgehen wird / nimme dieselbige auff in deine Händ / vnd lasse sie nit zu Grund gehen.

O gütiger JEsu! Verleyhe mir die Gnad / daß ich / bevor ich stirbe / dich in der H. Weegzehrung empfahe / vnd mit denen HH. Sacramenten bewaffnet von der Welt abscheide.

O gütiger JEsu! Erweise vns die Gnad / daß du vns deiner H. Mutter befehlest / vnd vnter ihren Schutz stellest / gleich wie du in dei-

nem Todt dem Allerliebsten auß deinen Jüngeren gethan hast.

O gütiger JEsu! Erweise vns die Gnad/ den H. Michael mit seinen Englen von Himmel zusänden/ welche vns wider vnsere Feind beschütze/ vnd vnseren Geist auffnemme/ wann er von dem Leib außfahret.

O gütiger JEsu! Erzeige vns die Gnad/ vns in dem Fegfeuer zutrösten: wann du vns vnsere Sünden abzuzahlen dahin verurtheilest; vnnd erlöse vns auff das bäldeste darauß; damit wir vns ab deiner Göttlichen Gegenwart erfreuen.

O gütiger JEsu! Durch das Geheimbnus deiner Menschwerdung/ vnd Geburt/ verleyhe vns einen glückseligen Todt.

Durch den blutigen Schweiß/ den du an dem Oelberg vergossen/ vnnd durch die Traurigkeit deines Hertzens/ durch die Peynen deines

Ley-

Leydens / vnd durch die Wunden / mit denen man dein vnschuldiges Fleisch überhäuffet hat. Verleyhe vns einen glückseligen Todt.

Durch den grausamen Durst / den du an dem Creutz außgestanden. Durch die äusseriste Betrübnus / so dein heilige Mutter empfunden. Durch die erschröckliche Verlassenheit deiner Seel / durch deinen Todt / vnd dein Angst. Verleyhe vns einen glückseligen Todt.

Durch die Gebett / vnnd Verdienst deiner heiligen Mutter vnnd deiner heiligen Kirchen. Verleyhe vns ein glückseligen Todt.

Durch die Gebett / vnd Verdienst aller Heiligen deß Himmels. Verleyhe vns einen glückseligen Todt.

O du Lamb GOttes / der du tragest / vnd hinnimmest die Sünd der Welt / verschone vns O HErr.

O du Lamb GOttes / der du hin-

nimmest die Sünd der Welt/ erhöre vns O HErr.

O du Lamb GOttes/ der du hinnimmest die Sünd der Welt/ erbarme dich vnser.

℣. JESU Christ höre vns.

℟. JESU Christe/ erhöre vns.

Gebett zu vnserem HErrn JESU Christo.

DJe Seligste Jungfrau Maria/ dein Mutter/ O HErr/ seye vnser Fürsprecherin bey deiner Gütigkeit/ jetzt/ vnd in der Stund vnsers Todtes. Die jenige/ dero heilige Seel zu der Zeit deines Leydens mit dem Schwerd deß Schmertzens durchstossen worden. Vnd dise/ welche dir in dem Todt beygestanden/ stehe auch bey den vnserigen/ vnd nime vnseren Geist auff in ihre Händ/ selbigen dir darzustellen. O JEsu/ vnser GOtt/ vnser Richter/ vnd vnser Seligmacher/

macher / der du lebest / vnd regierest mit Gott deinem Vatter in Einigkeit deß heiligen Geistes von Ewigkeit.

Gebett zu der heiligsten Jungfrauen.

WIr bitten dich / O Allerheiligste / vnnd würdigste Mutter GOttes / du wollest vns beschützen wider die Feind vnseres Heyls in der Stund vnseres Absterbens. Und nit gestatten / daß vnsere Seel / welche dein Sohn mit seinem kostbaren Blut erlöset hat / vnnd für welche du ihn auffgeopfferet hast / ewig verdamet werde.

Gebett zu dem heiligen Joseph.

O Heiligster / vnd Glorwürdigster Ertz-Vatter Joseph / der du deß allerschönsten Todts auß allen anderen gestorben bist / erhalte vns die Gnad zusterben / wie du ge-

storben (zwischen denen Armen JEsu vnd Maria) damit wir mit dir vns ob ihrer Gesellschafft in dem Himmel erfreuen.

Gebett zu der heiligen Barbara.

HEilige Barbara / glorwůrdiges Opffer deß Glaubens, die du denen / so dich anruffen / die Gnad / nit auß diser Welt zu scheiden / erlangest / ohne / daß sie die H. Sacrament empfangen / wir bitten dich demůtiglich / du wollest vns dise Wolthat zu wegen bringen / daß wir durch dein Zuthun seelig werden / vnd das Lob GOttes in dem Himmel singen / Amen.

Die

Die dritte Vorbereitung.

Tugend-Act / welche man erwecken solle / so wol in dem Leben / als in dem Todt.

Gebett.

WEilen ich / O mein GOtt / nit weiß / ob ich in der Stund meines Ableibens / gnugsam Zeit / Kräfften vnd Verstand haben werde / mich vmb das Geschäfft meines Heyls ernstlich anzunemmen / bitte ich dich / du wollest dir meine Vorhaben / so ich anjetzo mache / beliebig seyen / vnd dise Vorbereitung gefallen lassen / in Abgang der jenigen / die ich villeicht nit wird machen können zu End meines Lebens.

Ubung deß Glaubens.

Höchste anbettens würdige Majestät / die du mich auff die Welt gesetzt / dir zu dienen / dich zu ehren / zu lieben / vnd deine Götliche

liche Gesatz zuhalten; hier lige ich auff dem Beth / vnd will bereits die Seel auffgeben (wann du es also verordnest.) Bekenne anjetzo / daß du mein GOtt seyest / ein eintziger HErr der gantzen Welt / ein Urheber meines Weesens / ein Zihl aller meiner Hoffnung / vnnd das höchste Gut / welches allein mich kan glückselig machen. Ich vnterwürffe meinen Verstand allen Warheiten / die du geoffenbaret hast. Ich glaube alles / was mich lehret die Heilige / Catholische / Apostolische / vnd Römische Kirch. Ich verdamme alles / was sie verdammet. Ich will sterben in Gemeinschafft der jenigen / welche dieselbige für ihr Mutter erkennen.

Ubung der Dancksagung.

Ich sage dir Danck mein GOtt / vmb alle Gaaben der Natur / vnd der Gnad / die du mir erwisen hast / wie auch vmb alle Ubel / vor wel-

welchen du mich die Zeit meines Lebens bewahret hast. O wie grosse Gnad ist es / daß du mich hast lassen geboren werden von Catholischen Eltern / daß du mich vnter deine Kinder auffgenommen / 2c. Was soll ich O HErr / dir entgegen geben für so vil Erleuchtungen / mit denen du meinen Geist begnadet hast? für so vil Tröstungen / welche du in mein Hertz gegossen? Für so vil Ubel / auß denen du mich errettet hast? Für so vil Sünden / so du mir verzyhen / vnd für die Gedult / die du getragen / da du mich so lange Jahr erwartet / vnd übertragen?

Ach! Mein GOtt / ich hab nur ain Leben / welches dir auß vnzahlbaren Ursachen zugehörig ist / vnd welches ich schier gäntzlich in Verletzung deiner verzehret. Ich opffere dir dasselbige / so armselig es immer ist / auff. Ich bitte dich solches anzunemmen für Erkantnus deiner

Güttigkeit/ vnd Gnugthuung meiner Sünden.

Ubungen der Reu/ vnd Leyd.

Es seynd verschidene Ubungen der Reu/ vnd Leyd / deren sihe etwelche Formen / welche man bedachtsam lesen / vnd sie mehr von Hertzen / als von Mund erwecken solle/ mit gröster Reumütigkeit / welche man wegen seiner Sünden haben kan ; Sonderbar sich auffhaltent in denen jenigen / welche einem mehr eingehen / vnd welche in ihme mehr Schmertzen / vnd Reu erwecken. Lese/ vnnd widerholle solche mehrmahlen.

1. O höchster GOtt / ich glaube festiglich / daß du vnendlich seyest in allen deinen Göttlichen Vollkommenheiten / weilen du es geoffenbaret ; Ich bette dich an/ vnd liebe dich / als mein höchstes Gut ; vnd reuet mich von Hertzen/ daß ich solche Güte durch meine Sünden / welche ich über alle Ding verfluche / beleydiget hab. Ich bitte dich / O GOtt meines Hertzens/ durch die

prend-

vnendliche Verdienst JEsu Christi / meines Erlösers / solche mir zu verzeyhen; in dem ich verspriche / mittelst deiner Göttlichen Gnad dieselbige zu meiden. Dises ist die Gnad / welche ich verhoffe von deiner Göttlichen Barmhertzigkeit / Amen.

2. Ich würffe mich deiner Gütigkeit zu Füssen / O GOtt mein Erschaffer / vnd HErr: Ich bitte vmb Verzeichung mit gröster Bezeugung deß Schmertzens / so mir möglich ist / wegen aller Sünden meines Lebens / welche ich verfluche / vnd fliehe alle ins gemein / vnd ein jede insonderheit / weilen dise Beleydigungen wider GOtt verübet worden; mit einem steiffen Vorsatz / mitelst deiner Gnad selbige zubeichten / vnd zubesseren / ehender zu sterben / als solche widerumb zubegehen.

3. In Ansehung deiner allein /

O ewige Liebe! der du allzeit würdest liebens werth seyn/ und niemalen genug geliebt werden/ verfluche ich alle Sünden meines Lebens/ weil sie deiner Anbettens würdigen Heiligkeit zu wider seynd: und verfluche die Sünden/ auß eben der Bewegs-Ursach/ auß welcher mein HErr JEsus Christus sie verdammet hat in der Angst/ so er an dem Oelberg erlitten; und auß eben derjenigen Bewegs-Ursach/ auß welcher du/ mein GOTT/ Vatter/ Sohn/ und heiliger Geist/ solche verdammest. Opffere dir zugleich auff zu Gnugthuung aller Unbilden/ so dir meine Sünden zugefüget haben/ die Liebe aller Gerechten auff Erden/ die Lieb der HH. Englen; und seeligen Menschen in dem Himmel; die Lieb mit welcher dich mein Heyland JEsus Christus liebet; die Lieb/ mit welcher du selbsten/ O mein GOtt/ von der ganzen

tzen Ewigkeit her / vns vnabläßlich liebest.

Du hast ein zerknirschtes / vnd demütiges Hertz niemalen verachtet / du sihest das Meinige mit Schmertzen durchtrungen.

Ubung der Hoffnung.

Die Hoffnung ist ein Erbtheil der Armen / vnd Trost aller Unglückseligen. Eigenthumblich aber ist sie ein Tugend der Krancken: Sie ist die jenige / welche deroselben Ubel versüsset / ihr Hertz von den Irrdischen befreyet / ihren Geist zu Ruhe stellet / etc. Welche man nennen kan ein schon vorhinein-Besitzung der Seligkeit; Gestalten die H. Schrifft vns versicheret / daß der jenige / welcher auff GOtt hoffet / vnfählbar werde Selig werden. Die Hoffnung / sagt der H. Augustinus / ist der Seel / was die Flügel seynd / dem Vogel. Der Christ ist ein Paradeyß-Vogel / vnd die Hoffnung gibet ihm die Flügel dahin zufliegen.

AUff dich / O mein GOtt / hoffe ich allein; weil du mein Vat-

ter / mein Erschaffer vnnd Erlöser bist. Auff dein Güte vnd Verdienst deines Sohns gründet sich all mein Hoffnung ; wie grosse Sünden ich auch jemahl begangen hab / wird ich doch niemahl verzweiflen / wissend / daß die Verzweiflung eine auß denen grösten Sünden / die man begehen kan / seye ; vnd daß du dem Judas verzyhen hättest / wann er zu dir geflohen wäre.

Stehe mir bey / vnd erlöse mich / O HErr / von der Höllen / weil ich hoffe auff dein Barmhertzigkeit. Die Verdienst deines geliebten Sohns / welche er mir überschriben / sollen erstatten die Meinigen vnnd gibe seiner Gerechtigkeit jene Gnad / welche du der Meinigen nit schuldig bist.

Es ist kein Mensch auff der Welt / der mich könne trösten in meiner Betrübnuß / noch in meinen schmertzen / noch beschützen in meinem Streitt /

Streitt / als du / O GOtt / mein Zufluchte / vnd mein Erlöser. Erhöre also / wann es dir beliebig / mein Gebett. Erzeige dich mitleydent in meinen Schmertzen / vnnd erlöse mich auß der Gefahr / in welcher ich schwebe.

Ich befehle dir meinen Geist / vnd lege meinen Leib vnd Seel in deine Händ. Du bist ein gütiger GOtt / der du mich erlöset hast / ein GOtt der Warheit / der du niemahlen in deinen Versprechen betrigest / hast du nit bezeuget / vnnd geschworen / der jenige / so sein Hoffnung in dich setzen wird / werde nit fallen in die Händ seiner Feinden. Ich glaube in dich / ich hoffe auff dein Barmhertzigkeit. Gestatte derowegen / nit daß ich zu grund gehe.

Ubungen der Liebe.

O GOtt / ich hab dich gar zu spat gelobet. O jederzeit liebens werthe / jedoch allzeit verachtete Schön.

Schönheit. Ist es aber nit besser dich spat / als niemahlen lieben? will derohalben dich hinfüro lieben / mein HErr / weil du bist mein Stärcke / mein Stütze / mein Zuflucht / mein Erlöser! Ich will dich lieben / weil du mich von aller Ewigkeit her geliebet hast / vnnd mich noch in alle Ewigkeit lieben wirdest.

O GOtt / der du mich erschaffen hast / da ich ein pur eytels Nichts ware! O GOtt / der du mich erlöset hast / da ich ein Leibeigner ware! was will ich thun zu Erkantnuß deiner Gütigkeit / vnnd zu bezeugung der Innbrunst meines Hertzens? Du hast vns gesagt / es seye kein grössere Lieb / als für den jenigen sterben / den man liebet. Erkläre mich derohalben / daß ich für dich sterben wölle. Ich schencke / vnnd opffer dir auff mein Leben; ich nimme den Todt an mit allen seinem Anhang / vnd sag von Hertzen vnnd

Mund

Mund mit einem auß deinen Apo-
steln: Lasset vns gehen / vnd mit ihm sterben. Lasset vns sterben für den jenigen / der für vns gestorben ist. Lasset vns sterben in seiner Lieb. Und/wann es möglich ist/ lasset vns vor Lieb sterben.

Ubungen der gleichförmigkte mit dem Göttlichen Willen.

Ich weiß/mein Gott/daß nichts auff der Welt geschehe / als auß deiner Anordnung. Ich weiß/daß du mir zu guten dise Kranckheit zuschickest; vnnd daß kein Geschöpff mein Seel von dem Leib absönderen könne / wann du nit willst. Nimme also den Todt an / vnnd vnterwirffe mich deinem Göttlichen Willen in allem dem / was dir wird gefällig seyn/mit mir.

Ich weiß nichts von dir zubegehren / als / daß dein Göttlicher Wil-
len

len allzeit / vnnd der Meinige niemahlen geschehe; wann diser dem Deinigen nit gleichförmig ist. Mein GOtt / mein Hertz ist bereit. Es ist bereit zu leben / es ist bereit zu sterben / es ist bereit in den Himmel zugehen / es ist bereit auff der Erden zu bleiben / es ist bereit / alles zu thun / es ist bereit alles zu leyden. Ich hab nichts / dir zusagen / ich hab nichts zuwünschen / als daß dein Göttlicher Will / vnd nit der Meine geschehe.

Die H. Gertrud / als sie kranck ware / wurde von vnserem lieben HErrn besuchet (l. 3. c. 3.) welcher sie gelehret in den höchsten Schmertzen zusagen: O HErr / auß Antrib deiner süssesten Liebe opffere ich deiner Glory auff alles / was ich jemahl gelitten / jetzund leyde / vnd alles / was ich ins künfftig leyden werde; daß dein Liebe meine Schmertzen vollkommen /

vnd

vnd dir also angenehm mache/als sie mir empfindlich/vnd verdrießlich seynd. Ich will leyden / weil du es also willst: Du/ den ich von gantzem meinem Hertzen liebe: vnd deßwegen will ich alles/ was du willst.

Christus ist in der Kranckheit der H. Gertrud erschinen / tragend in der rechten Hand die Gesundheit/vnd in der Lincken/die Kranckheit/vnd gab ihr die Wahl eine auß beeden zuerkisen. Aber die Heilige wendete sich gegen dem Hertzen JEsu / sprechend: Mein HErr / ich begehre von gantzem meinen Hertzen / daß du auff mein Neigung kein Absehen habest/sonder in allem/was mich betrifft/deinen lobwürdigsten / vnnd gefälligsten Willen erfüllest.

Ubung deß Vertrauens.

Wider die Kleinmůtigkeit / vnd Verzweiflung.

MEin GOTT / ich ergibe mich gäntzlich der Obsorg deiner Vätterlichen Vorsichtigkeit. Es ist nichts vernůnfftigers / als sich von dem jenigen laiten lassen / der all vnser Noth erkennet / vud dero-selben Vorsehung zuthun weiß / zu-mahlen auch den Willen hat / solches zuthun. O liebreicher JEsu Chri-ste / du hast mich darzu mit disen we-nigen Worten ermahnet: Euer Vatter weist / daß ihr es vonnöthen habt. Ich bitte dich / als dein Kind / du wollest mir vor allen ein Kind-liches Vertrauen gegen dir erthei-len / als den besten Vatter auß al-len. Ach / mein JEsu / du hast all dein Blut / mich zuerlösen vergos-sen; vnnd sollest du mir die noth-wendige Gnaden versagen / auß

dem

dem Werth der Erlösung einen Frucht zuschaffen? Was? Sollest du mir das Recht außgewürcket haben zu der ewigen Glückseligkeit/ mit Verlurst deines eignen Lebens/ vnnd mich verabsaumen? Mein GOtt/ ich bin versicheret/ daß du mich mit der zärtesten/ vnd auffrichtigsten Liebe/ so jemahlen gewesen/ liebest! soll ich nun nit all mein Vertrauen auff dich setzen/ ohne Forcht/ von dir verlassen zu werden? Non enim amas, & deseris: Du verlassest den nit/ welchen du liebest. Mein GOtt/ nichts ist dir rühmlicher/ als dises vollkommnes Vertrauen deß Geschöpffes gegen seinen Erschaffers. Erzeige mir derowegen die Gnad/ daß ich mich gantz blind deiner weisen Anlaitung überlasse/ vnnd meiner selbsten gäntzlich vergesse/ an nichts/ als an dich/ vnnd dein Ehr gedencke/ vnnd vmb kein Sach/ als welche dich angehet/ mich annem-

annemme. Giltet mir also alles gleich / wann ich nur deinen Göttlichen Willen erfülle. Letztlich weist du / mein GOtt / daß uns nichts so erspriеßlich seye / als dise vollkombne seiner selbst-übergebung in dein Göttliche Fürsichtigkeit: Dann / was ist nutzlicher / als kein Sorg / keinen Verdruß / noch Unruhe haben? als in einem unveränderlichen Friden leben? als in der Schoß der Göttlichen Vorsichtigkeit mit eben jener Ruhe schlaffen / wie ein Kind in der Schoß seiner Mutter ruhet?

Unterschidliche Ubungen der Begird.

Begird deß himmlischen Paradeyß.

1. EIns hab ich gebetten vom HErren / daß will ich forderen / daß ich im Hauß deß HErren bleibe mein Lebenlang. Psal. 26.

2. Ein Tag in deinen Vorhöffen ist

ist besser / als tausend andere / seye es / wo es wölle. Psal. 83.

3. O heiliges Leben / welches GOTT denen jenigen vorbereitet hat / die ihn lieben. Ein ruhiges Leben ohne Todt / ein Leben ohne Schmertzen. Mache / daß ich mein Hertz ohne Unterlaß zu dir erhebe. St. Augustin.

4. Mein GOtt / ertheile mir das Liecht / die him̃lische Seeligkeit zuerkennen / und einen Antrib dieselbige zu lieben; zugleich auch Krafft die Mittel anzuwenden / damit ich dahin gelangen möge.

5. So lang ich in der Welt wird seyn / wird ich allzeit ein verlassner / vertribner / und armseliger Sünder seyn.

Begird zu sterben.

1. HImlischer Vatter / nimme mich hinweg auß disem Elend in dein Reich / auß disem Kercker in deinen Himmlischen Saal / auß

auß disen Finsternussen zu deinem Liecht/von dem Todt zu dem Leben/ auß disen Trangsahlen der Welt/ zu der Seeligkeit.

2. Führe mein Seel auß der Gefangenschafft/ damit ich deinen Namen preyse. Psal. 141.

3. HErr JEsu/ du bist das Leben der Lebendigen/ die Hoffnung der Sterbenden/ das Zihl vnnd Ruhe aller deren/welche zu dir kommen.

Begird JEsum Christum zusehen.

1. MEin Seel/ O JESU/ ist von deiner Liebe verwundet. Sie brinnet vor Begürd dich anzuschauen/ der du bist der Ursprung ihres Heyls.

2. O JEsu die Hoffnung deß Menschlichen Geschlechtes/ich seufftze nach dir. Wann wird ich das Glück haben/ zu dir zukommen?

3. O GOtt der Warheit/ der du

du mein Seel erlöset hast / gibe mir jene süsse Wort zuvernemmen: Heut wirdest du mit mir in dem Paradeyß seyn.

Begird GOtt anzuschauen.

1. ZEige vns dein Angesicht / so werden wir Seelig werden. Psal. 79.

2. Was ist es für ein Glückseligkeit / GOtt anschauen / GOtt geniessen / mit GOtt leben / welcher das höchste Gut ist der jenigen / so Jhn lieben.

3. Mein GOtt / alles das jenige / was man Grosses / Reiches / vnd Angenemmes auff diser Welt sich einbilden kan / so man es mit der Glückseligkeit / GOtt anzuschauen / vergleichet / ist es weniger als ein Tropffen Wasser in Vergleichung mit dem grossen Meer.

Ubung der Anbettung.

1. JCh erkenne dich / O mein GOtt für meinen Allerhöch-

höchsten HErren / für meinen fürnembsten Urheber / vnnd für mein letztes Zihl / vnd End.

2. Ich erkenne dich für den Urheber der Natur / der Gnad / vnnd der Glory.

3. Ich bette dich an / vnd opffere dir mein Leben / vnd alles / was ich bin / auff / in Vereinigung deß Opffers deines Sohns an dem Creutz / vnd der Anbettungen / welche die Allerseeligste Jungfrau vnd JEsus / gegen dir haben ergehen lassen die gantze Zeit ihres Lebens / vnd welche sie gegen dir in alle Ewigkeit werden ergehen lassen.

Die vierte Vorbereitung.

Form / vnnd Weiß sich dem Dienst der Allerheiligsten Jung- Maria zuergeben / vmb ein glückseligen Todt zuerlangen.

HEilige Maria / Mutter GOttes / Allerreineste Jungfrau / Köni-

Königin Himmels/vnd der Erden/ obwohlen ich gantz vnwürdig bin in der Zahl deiner Dienern zuseyn; vertraue ich nichts desto weniger auff dein Barmhertzigkeit / vnnd von Begürd dir zu dienen angetriben/ erwöhle ich dich heutiges Tags in Gegenwart deß gantzen himmlischen Hoffs für mein Königin / für mein Mutter / vnd für mein Fürsprecherin bey GOtt / vnd setze mir vestiglich für / dich zuverehren / dir zudienen / vnd dich zu lieben die gantze übrige Zeit meines Lebens nichts zureden / noch zuthun / welches dein Ehr verletze; noch jemahlen zuzulassen / daß einiger auß meinen Untergebenen etwas rede/ noch thue / welches dir mißfallen möchte. Beschwöre dich derohalben / O Mutter der Barmhertzigheit/ durch das kostbare Blut / welches dein Sohn für mich vergossen hat / du wollest mich auffnemmen in die Zahl

deiner Kinder / vnd deiner Diener / mir beystehen in allen meinen Verrichtungen / mir alle Gnaden erlangen / deren ich vonnöthen hab / vnd mich nit verlassen in dem Todt; sonder mich beschützen wider alle meine Feind / vnd mein Seel / wann sie von dem Leib wird außgehen / in deine Händ auffnemmen / solche deinem Sohn darzustellen / welchen ich verlange mit dir zusehen / zu loben / in dem Himmel in alle Ewigkeit / Amen.

Die fünffte Vorbereitung.

Weiß die H. H. Sacrament zu empfahen.

§. 1. Die Beicht.

1. ES ist sehr vil daran gelegen / daß männiglich anfangs der Kranckheit beichte wegen vier Ursachen. 1. Damit man seine Schmertzen ihme zu nutz mache. 2. Daß man sein

sein gewissē in die Ruhe setze. 3. Daß man die Ursach deß Ubels auß dem Weeg raume / nemblich die Sünd. 4. Letztlich / daß man den Göttlichen Seegen zuwegen bringe / vnnd nit von einem vnverhofften Ubel überfallen werde.

2. Du sollt wissen / daß je länger man die Beicht auffschiebet / desto weniger man fähig seye / selbige recht zuverrichten: dann man muß sehr wol bey sich selbsten seyn / daß man sich aller Sünden seines Lebens erinnere / daß man wol mercke die Zahl / daß man wol vnterscheyde die Gattungen in Erläuterung deren Umbständen / daß man erwerbe ein wahre Reu vnd Leyd / vnnd sich entschliesse ein bessers Leben zuführen. Und / was? Soll man das allerfürnembste auß allen Geschäfften auff ein solche Zeit verschieben / da man schier gar keiner Sach mehr fähig ist?

3. Sollest du / wann jemahlen / einen wahren Schmertzen in dir erwecken / vnnd von Hertzen sagen: O mein GOtt / ich stirbe mit grosser Reumůtigkeit / weilen ich dich beleydiget hab. O vnendliche Gůte! ich nimme den Todt an fůr ein Genugthuung meiner Sůnden. Ich hoffe von deiner Barmhertzigkeit / du werdest mir die Gnad erweisen / daß ich dich nach meinem Todt loben / vnnd lieben kȯnne / der ich so armselig gewesen / daß ich dich in meinem Leben gehasset / vnd beleydiget hab.

4. Wann du niemahlen ein allgemeine Beicht gethan / so kanst du dieselbige anjetzo verrichten. Aber in disem / vnnd allem anderen / was dein Gewissen antriffet / trage die Sach mit deinem verstȧndigen Beichtvatter recht auß.

4. In wȧhrender Kranckheit widerhole offtermahlen die Beichten /

ten / wegen der guten Würckungen / so darauß entspringen.

Deren die Erste seyn wird ein grosse Hoffnung / vnnd gleichsamb Versicherung deines Heyls: dann weilen wir in diser / oder anderen Beicht kein Gewißheit haben von vnserer Reu / vnnd nothwendigen Vorbereitung / ist es glaublich / daß vnder mehreren Beichten / zum wenigsten etliche gute seyn werden. Unnd dise werden die jenige seyn / welche vns in den Himmel führen.

Die zweyte ist die Vermehrung der Gnad / welche in der Beicht ertheilet wird auß Krafft deß Bluts JEsu Christi / vnd Würckung deß H. Sacraments.

Die dritte / neben der gewohnlichen Gnad empfahet man einen Uberfluß der würcklichen Beyhülffen. Welches in disem Stand sehr dienlich ist / denen Anfechtungen zu widerstehen.

Die vierdte ist die Gnugthuung/ welche man GOtt durch die Krafft deß H. Sacrament leistet für die Sünden. Ein Beicht/ so rechtmässig verrichtet worden/ minderet sehr die Peynen deß Fegfeuers.

Die fünffte ist/ sterben an einem Tag/ an welchē du die Loßsprechung vnnd Verzeyhung deiner Sünden wirdest empfangen haben. Zu disem Vorhaben beichtete die Seelige Catharina ein Tochter der H. Brigitta in ihrer letzten Kranckheit mehrmahlen deß Tags/ die Beicht/ wann es ihr möglich wäre mit dem Augenblick deß Hinscheydens zuvereinigen.

§. 2. Die Allerheiligste Weegzehrung.

DIe Christliche Kirche befihlet/ das H. Sacrament deß Altars in Gefährlicher Kranckheit vnder Straff der Verdambnuß zu empfahen. Wann sie aber solches auch

nit

nit gebietete/lasset jedoch die Sorg vnseres Heils nit zu / solches zu verabsaumen: Sintemahlen es die Lehr der HH. Vätter / vnd Kirchen ist / der Leib JEsu Christi habe ein absonderliche Krafft den Krancken zu stärcken/vnnd ihme die Gnad der Beharzlichkeit außzuwůrcken/welche man nit verdienet de Justitia. Daß man einen gerechtlichen Zuspruch darzu habe; vnd ohne welche die Verdambnuß vnvermeidenlich ist. Der H. Chrysostomus betheuret / er habe solches erlernet von einem H. Mann / deme GOtt geoffenbahret / daß nachdem ein Krancker communicieret hat / die heilige Engel sein Beth vmbgeben / vnnd ihne/also zureden / bewachen/ biß er seinen Geist auffgegeben / auß Ehrenbietung / so sie gegen dem jenigen tragen / welchen er empfangen hat; vnnd folglich sein Seel auffnemmen. Eben diser Heilige sagt/

der Teuffel gebe in Gegenwart Jesu Christi das Versengeld.

Weiß dieselbige Weegzehrung zu empfangen.

1. DEr Krancke / biß man das Hochwürdige Gut herbeybringt / bleibe in seinem Gemüth wol versamblet/vnd warte mit liebreichen Verlangen/wie ein getreuer Diener seinen Herzn erwartet; da er auff alle Streich wachet/vmb zuvernemmen / ob derselbige nit an der Thür anklopffe. Ach! was soll dann der jenige nit thun / welcher den Führer in sein Ewigkeit / vnnd das Pfand seiner Seeligkeit erwartet?

2. Auff den ersten Glocken-Klang/ ermuntere dein Hertz / vnd betrachte/ daß dein grosser Artzt/ vnd Heyland herbey komme/wirffe zu seinen Füssen die Neigung / so du zu dem Leben/zu denen Güteren 2c. tragest.

Und

Unnd sage ihme: Komme herbey O HErr/alle Feind meines Heils obzusigen. Komme/deinen armen Diener Seelig zumachen / der dich mit offnem Hertzen umbfa- het/sambt allen Ungemachen der Kranckheit / welche ihne dem Todt zuführen.

3. Höre mit Auffmercksambkeit an die Gebett / welche der Priester verrichtet / so er dir das hochheilige Sacrament ertheilet / da er zu dir hinein gehet / und deinen Heyland in denen Händen traget. Er gibet den Friden dem gantzen Hauß / be- sprenget dich mit dem Weyhwasser/ welches die Krafft hat die Teuffel zuverjagen/ und dir die Anmuthun- gen der Liebe / unnd Reumütigkeit zuerlangen / damit dein Seel ge- reiniget werde. Nimme mit Ehren- bietigkeit an die Wort/welche er dir zu einem Underricht/ und Trost re- det.

4. Darauff spriche die Offne Schuld / vnd erwecke in dir einen heylsamen Schmertzen über deine Sünden / damit du die Loßsprechung / so dir der Priester ertheilet / empfangest.

5. Bette an das Lamb GOttes / welches er dir darreichet / dich in den Himmel zuführen / vnnd dich von den Fallstricken zuerretten / welche der Teuffel dir in diser gefährlichen Abreiß leget. Empfahe ihn von der Hand dises Dieners der Kirchen mit innersten Anmuthungen deß Glaubens / der Hoffnung / Liebe / Demut / vnd Dancksagung / sovil es dir wird möglich seyn.

6. Zu Aufferbauung deren / welche bey Empfahung der heiligen Weegzehrung bey dir gewesen / begehre selbst (oder durch den Beichtvatter) Verzeyhung von allen denen / die du beleydiget hast / vnd bitte / solches dir zuvergeben / vnnd GOtt für dich zubitten.

Nach der H. Communion.

Demnach du deinen Erlöser empfangen hast/sollest du allen denen heiligen Anmuthungen auffbieten/ dich mit Jhme zu unterreden von grund deines Hertzens / damit du seiner anmüthigen Gegenwart geniessest; Und nachdem du die jenige / deren du nit vonnöthen hast / abgewisen / erwecke folgende Tugents-Act.

1. BEdancke dich gegen Jhme/ daß er von Himmel herabgestigen / dich zu solcher Zeit zubesuchen / da du seiner so hoh vonnöthen hast.

2. Begere abermahl von Jhme Verzeyhung aller deiner Sünden/ umarme demütiglich mit Maria Magdalena seine heilige Füß.

3. Bitte Jhn von Grund deines Hertzens / daß er dir in disem letzten Hintritt seine Hülff / unnd Gnad ertheile/ und dich nit verlasse.

4. Bitte Jhn inmüthiglich/daß er dich nit wolle verdammen / son-

der ihme belieben lasse/dir ein kleins Oerthlein in dem Fegfeur zugeben/ vnnd nachmalen ein Orth in dem himmlischen Paradeyß; allwo du nichts wirdest zuthun haben / als Ihn zuloben / vnd zu lieben.

5. Sollest du hernach in die Händ JEsu Christi legen alle Kräfften deiner Seel / vnd alle Sinn deines Leibs / mit Bezeugung / daß so vil dir möglich seyn wird / nit verwilligen wollest in die geringste Sach / so GOtt zu wider seye.

6. Damit du derowegen alle dise Gnaden erlangest / nimme dein Zuflucht zu der seligisten Jungfrauen / deinen heiligen Schutz-Engel / deinen heiligen Patronen / ja zu allen Heiligen. Demnach du alle dise Dancksagungen / oder doch einen Theil derselbigen verrichtet hast / wie es deine Kräfften zu lassen / kanst du dich zu der Ruhe begeben mit denen Worten deß Propheten

pheten Davids: Ich will in dem Friden schlaffen / vnd mich in die Schoß GOttes legen.

§. 3. Von der letzten Oelung.

1. DAmit du dich ermunderest dises heilige Sacrament zuverlangen/sollest du dise Nutzbarkeiten betrachten.

1. Bringet es die Gesundheit wider / wann es zu vnserem Heyl gedeylich ist. 2. Der Krancke empfahet hierauß Stärcke/vnd Trost/ welche ihme verhülfflich seynd / die Beschwerden der Kranckheit zu erdulten. 3. Hülffet es absonderlich wider die Anfechtungen. 4. Dienet es zu der vnmittelbaren / vnnd nächsten Vorbereitung zu dem ewigen Leben. 5. Bringet es vnser Vollkommenheit zu gewünschten End. 6. Löschet es auß die Sünd/ die Schuld belangend: Und wann es ein verborgene Sünd findet / so

noch

noch nit verzyhen worden / lasset dises Sacrament / wann der Mensch solches mit sattsamen Vorbereitungen / das ist / wenigst mit unvollkommner Reu / und Leyd / unnd steiffen Glauben empfahet / vermuthlich die Sünden nach / welche es findet / und ertheilet zufälliger Weiß die erste Gnad. Worauß dann folget / daß bißweilen geschehen könne / daß der Sterbende / allein Krafft diser letzten Oelung / seelig werde. 7. Ja es lasset die Sünden nach / die Straff betreffend. Dise Würckungen seynd genommen auß dem Sendschreiben deß heiligen Jacobi / und dem Trientischen Kirchen-Rath. Sess. 14.

2. Dises Sacrament zu empfahen / beobachte folgende Stuck.

1. WAnn der Priester hineingehet / begere den Seegen zuempfahen / den er dir ertheilet / küsse das Crucifix / so dir dargereicht wird.

wird. 2. Höre an / was er für dich begeret in denen Gebetten/ welche vor disem heiligen Sacrament verrichtet werden / nemblich/ daß GOtt dir verleyhe die ewige Seligkeit / ein Freud ohne Traurigkeit / ein überflüssige liebe/ 2c. Daß die Teuffel von deiner Wohnung abweichen/ daß die Engel deß Fridens hinzunahen. 3. Erwecke ein Reu vnd Leyd: Und wann du dises heilige Sacrameut nit gleich nach der H. Weegzehrung empfahest / verrichte zuvor ein wahre Beicht. 4. Bey jeder Salbung vereinige dein Meinung mit dem Gebett/ welches der Priester für dich verrichtet/ vnd spriche: Amen. 5. Begere Vergebung deiner Sünden/ welche du durch einen jeden Sinn begangen hast/ da man solchen Siñ mit dem heiligen Oel bestreichet.

3. Nach dem der Krancke dise heilige Sacrament empfangen hat/

soll

söll er in sich dise sechs Anmuthungen erwecken.

1. Ein heilige Verachtung der Welt / vnnd deß Lebens.
2. Ein Begird zu sterben. 3. GOtt anzuschauen. 4. JEsum zusehen.
5. Ein Begird deß ewigen Lebens.
6. Ein anmůtige Ungedult / dise deine Begehren bald erfüllet zusehen.

4. Mache einen Bund / vnd vertrag mit JEsu Christo / daß ins künfftig alle Bewögungen deines Hertzens / vnd Athemsholungen sein werden Act der Liebe / vnnd Bezeugungen / daß du willig auß Lieb GOttes sterben / vnd Jhme dein Leben auffopfferen wollest.

4. Wir lesen in dem Leben der H. Liduina / daß vnser lieber HErr in begleitung seiner heiligen Mutter / der HH. Apostlen / vnd vnzahlbaren Englen in ihr Kammer getretten / ihrem Beth zugenahet;

neben welchem sie ein Tischlein gesehen: auff welchem stunde ein Kertzen/ein Crucifix/ vnd das H. Oehl. Dise himmlische Schaar stund ringweiß vmb sie herumb. Christus hat das H. Oehl genommen/ vnd sie mit seinen Göttlichen Händen gesalbet: welches sie mit höchstem Trost erfüllet.

Bilde dir ein/ Christliche Seel/ es seye an dem/daß du das H. Sacrament empfahest/ vnnd der Priester gehe in deine Kammer/ sprechend/ was die H. Kirch zusprechen befihlet: Pax huic Domui, & omnibus habitantibus in ea. Frid seye disem Hauß/vnd allen/ welche darinn wohnen. Hernach höre an die Gebett/ welche man

sprichet/eh man die heilige
Sacrament er-
theilet.

Die sechste Vorbereitung.

Testament/oder letzter Will eines Christen/welches zum wenigsten alle Monath / vor einer Bildnuß deß gecreutzigten Heylands zumachen.

IM Namen GOtt deß Vatters/ deß Sohns/vnd deß H. Geistes. Ich N. wolwissend die Gewißheit deß Todts/vnnd Ungewißheit meiner letzten Stund/ bekenne anjetzo/ da ich noch bey völligem Verstand/ vnd Freyheit bin/daß ich wolle sterben/ als ein Kind der HH. Catholischen/ Apostolischen/ vnnd Römischen Kirchen/ausser dero kein Heil ist; ich glaube alles/ was sie lehret/ ich heisse alles gut / was sie gut heisset/vnd verwirffe alles / was sie verwirffet.

2. Ich glaube alle Warheiten / welche in denen zwölff Articlen verfasset seynd (da kanst du solche sprechen.)

3. Ich

3. Ich bekenne / daß ich meinem GOtt vnendlich verpflichtet bin wegen aller empfangnen Woltha-ten/vnd wegen aller Ublen / auß de-nen er mich erlöset hat. Ich bett ihne an/vnd dancke ihme deßwegen von gantzem meinen Hertzen; vnnd weilen ich nichts/ als ein armseliges Leben besitze/welches ich schier gäntz-lich in verletzung seiner verzehret/ so erkläre ich mich/daß ich von Her-tzen gern solches verliehre / seinen vollmächtigen Gewalt / so er über mich hat/mithin zubezeugen; seiner Hochheit/ vnnd vnendlichen Maje-stet die Huldigung abzulegen;seiner Gerechtigkeit / welche ich mit vn-zahlbaren Missethaten beleydiget/ genug zuthun; seinem Befehl/ der mich zu dem Todt verurtheilet / nachzukommen; seiner Göttlichen Gegenwart in dem Himmel zuge-niessen/seinem Sohn vnsern HErrn nachzufolgen / vnnd ihme Warzei-

Die sechste Vorbereitung.

Testament/oder letzter Will eines Christen/welches zum wenigsten alle Monath / vor einer Bildnuß deß gecreutzigten Heylands zumachen.

IM Namen GOtt deß Vatters/ deß Sohns/vnd deß H. Geistes. Ich N. wolwissend die Gewißheit deß Todts/vnnd Ungewißheit meiner letzten Stund/ bekenne anjetzo/ da ich noch bey völligem Verstand/ vnd Freyheit bin/daß ich wolle sterben/als ein Kind der HH. Catholischen/ Apostolischen/ vnnd Römischen Kirchen/ausser dero kein Heil ist; ich glaube alles/ was sie lehret/ ich heisse alles gut /was sie gut heisset/vnd verwirffe alles / was sie verwirffet.

2. Ich glaube alle Warheiten/ welche in denen zwölff Articlen verfasset seynd (da kanst du solche sprechen.)

3. Ich bekenne / daß ich meinem GOtt vnendlich verpflichtet bin wegen aller empfangnen Woltha-ten/vnd wegen aller Ublen / auß de-nen er mich erlöset hat. Ich bett ihne an/vnd dancke ihme deßwegen von gantzem meinen Hertzen ; vnnd weilen ich nichts/ als ein armseliges Leben besitze/welches ich schier gäntz-lich in verletzung seiner verzehret/ so erkläre ich mich/daß ich von Her-tzen gern solches verliehre / seinen vollmächtigen Gewalt / so er über mich hat/mithin zubezeugen ; seiner Hochheit/ vnnd vnendlichen Maje-stet die Huldigung abzulegen;seiner Gerechtigkeit / welche ich mit vn-zahlbaren Missethaten beleydiget/ genug zuthun; seinem Befehl/ der mich zu dem Todt verurtheilet / nachzukommen ; seiner Göttlichen Gegenwart in dem Himmel zuge-niessen/seinem Sohn vnsern HErrn nachzufolgen / vnnd ihme Warzei-

chen

chen meiner Liebe/ vnnd Erkantnuß zugeben.

4. O mein GOtt! vnendlich anbettens würdige Majestet! ich wirffe mich vor dir nider mit allermöglichster Demuth/ vnd bekenne/ daß ich/ in dem ich dich beleydiget/ straffmässig seye/ auch deßwegen den ewigen Todt/ vnd Verdambnuß verdienet hab. Nichts destoweniger hoffe ich/ O gütiger GOtt/ du werdest mir Gnad erweisen/ vnnd mich seelig machen/ in Ansehung der Zäheren/ vnnd kostbaren Bluts/ welches mein Heyland/ dein Sohn für mich vergossen hat.

5. O Heyland meiner Seel/ der du von dem Himmel auff die Erden/ den Sünder zusuchen herabgestigen/ sihe an den grösten Sünder/ der von deinem Richterstuel erscheinet. Ich bin zufriden geurtheilet zuwerden/ wann du nur dein Creutz zwischen dir/ vnd mir setzest. Suche

in

in deinem heiligen Hertzen / so wir- dest du alldort finden / womit du die meinen Sünden bestimte Straffen abzahlen mögest. Wäge mein Seel auff der Waag deines Creu- tzes / vnd bedencke den Verlurst / welchen du leyden würdest / wann du sie verlierest. Ach! richte nit zu grund ein Seel / die dich so vil Blut vnd Zäher gekostet hat.

6. Ich verlaugne / vnd verwirffe alles / was die Schwachheit der Natur / die hefftigkeit der Schmer- tzen / oder der Gewalt der Anfech- tung / oder die Boßheit deß Sa- tans könten antreiben zu reden / oder zugedencken / zu wöllen / oder nit zuwöllen wider die Treu / vnd Gehorsam / welchen ich dir schuldig bin. Ich widersage allen Einge- bungen deß Satans / vnd verspri- che / daß ich in vollkomner Unter- thänigkeit gegen deinem Göttlichen Willen sterben wölle.

7. O mein GOtt! mein höchstes Gut/ vnd mein letztes Zihl vnd endlicher Zweck/ der du mir anbefohlen/ dich zu lieben/ ich bezeuge in deiner Göttlichen Gegenwart/ daß ich es von gantzem meinen Hertzen thun wölle/ allein wünschend/ daß mein Seel von aller frembden Liebe gereiniget/ vnd abgeschälet verbleibe.

8. Wann es geschihet/ daß ich von einem Ubel überfallen werde/ so mich deß Verstands beraubet/ so erkläre ich mich anjetzo/ daß ich gesinnet seye die HH. Sacramenten der Kirchen/ vornemblich der Buß zu empfahen. Ich bitte hiemit den Priester/ welcher mir beystehen wird die Loßsprechung mir zuertheilen/ auff disen jetzt gefasten Willen/ Krafft dessen ich solche inständig wünsche/ vnd begere/ vnd von gantzem meinen Hertzen alle Sünden meines gan-

tzen Lebens verfluche / nimme zugleich den Todt an / an statt anderer Bussen / welche zuverrichten ich nit fähig seyn wird / Amen.

Nb. Disen Puncten soll man denen Haußgenosnen anzeigen / damit sie den Priester / im fall du es selbsten nit thun wirdest können / zeugnuß darvon geben.

9. O ewiger Vatter / Vatter der Barmhertzigkeit / Vatter der Liechter / von welchem alle vollkomne Gaab herkombt / ich sag dir durch das liebreiche Hertz JEsu Christi / vnsers HErren / vnendlichen Danck / vmb alle Wolthatten / welche du durch dein pur lautere Gütigkeit / mir zuerweisen dich gewürdiget hast / vnd vmb alle Augenblick meines Lebens / deren ich so lange Zeit genossen hab / welches ich mit einem Erkantnuß- vnd Liebs-vollen Hertzen wider in deine Händ zustelle.

10. Ach! wann ich bedencke den üblen Gebrauch deiner Gutthaten/ welche ich nit anderst/ als mit Undanckbarkeit vergolten hab/ so einfinde ich den höchsten Schmertzen/ vnd grösten Verdruß ab meinem Leben; deßwegen ich demütigist vmb Verzeichung bitte/ vnd begehre/ du wollest mit dem Blut deines liebsten Sohns die Macklen meiner Seelen abwäschen/ vnnd meiner ewigen Nachlässigkeiten vergessen/ welche mich so offt von denen Weegen deines heiligen Geistes abgelaitet/ vnnd deine Anschläg/ so dein Güte von mir gemacht/ zerstöhret haben: Gehe nit/ mein GOtt/ mit deinem Diener zu Gericht. Sonder/ weilen du das Opffer eines zerknirschten vnnd demüthigen Hertzen nit verwirffest/ erzeige mir dise Gnad/ daß ich noch bey Lebenszeit meine Sünden beweine/ vnnd in dem Geist der Bußfertigkeit/

nach

nach dem Exempel aller deiner Heiligen sterbe.

11. O mein HErr JEsu/erweise mir durch die brinnende Lieb/welche dein heilige Seel von deinem heiligen Leib getrennet/dise Gnad/daß/ in dem mein Seel von ihrem Leib scheydet / mein Hertz mit Liebe verwundet/ und von Schmertzen zertrůmmeret deinen Zorn besänfftigen möge. O heilige Jungfrau/ glůckselige Himmels-Pforten/ertheile mir einen auß denen Zähern deines Sohns/und einen Seufftzer deines bey dem Creutz vor Schmertzen durchstoßnen Hertzens/ daß ich ersetze mein schlechte Reumůtigkeit/ und nimme mein Seel auff under die Zahl der jenigen / welche durch dein Fůrbitt Nachlassung ihrer Sůnden / und das ewige Leben erlangen. O mein getreuer Schutz-Engel/trage Sorg deß letzten Augenblicks meines Lebens/ und stehe

 mir

mir so mächtig bey wider alle meine Feind / daß ich in meinem letzten Kampff obsige; zugleich in vnd auß Liebe gegen meinem GOtt/vnd süssesten Erlöser sterbe. H. Joseph / würdigister Gespons der Allerseligsten Junfrauen/Nähr-Vatter/vnd Beschützer JEsu Christi meines Erlösers / erlange mir einen Todt / welcher dem Deinigen änlich seye / stehe mir bey in meinem Hinscheyden / vnnd erwerbe mir die Gnad zu sterben / wie du zwischen denen Armben JEsu vnd Mariæ.

12. Letzlich / will ich / daß mein letzter Athem / welchen mein Seel wird von sich geben/ vnnd das letzte mahl / da sich mein Hertz Lufft zuholen wird eröffnen / spreche: Lebe JEsus/vnd lebe Maria.

13. Beschluß. Befleisse dich zu Anfang jedes Monats/ dises Testament/vnnd die erste drey Vorbereitungen dises Büchleins bedachtsamb

samb zulesen / damit du dich also zu einem heiligen Todt nutzlich bereiten mögest.

Ermahnung an einen Christen sein Testament betreffend.

ES ist ein gewohnlicher Betrug deß Sathans / daß er die Menschen beredet / nit an das Testament zugedencken / als / wann es vmb ihr Leben bereits verhauset ist. Er weist wol / wie vil dem Krancken daran lige / daß er von allen zeitlichen Geschäfften befreyet / vnd entäusseret seye / damit er mit GOtt von denen Ewigen handlen möge. Dahero verhinderet er ihne / daß er bey Lebens-Zeit nichts schliesse / vnd also in dem Sterb-Stündlein mit Sorgen überhäuffet seye / oder daß er ein Sach welche seinen Gewissen fast nachdencklich ist / nit achte / oder auffs wenigst deß Verdienstes diser letzten Verrichtung beraubet wer-

 de-

de. Erachte derowegen / es seye ein grosse Klugheit / daß man seinen letzten Willen verfertige / da man noch bey gesunden Leib ist / vnd nit dahin warte / da man nit mehr fähig ist solches zumachen. Dises aber zubewerckstelligen / ist vonnöthen / daß du beobachtest die Gerechtigkeit / vnd Liebe. Zu deme folgende Puncten nutzen können.

1. Die Tugend der Gerechtigkeit erforderet vor allen / daß man die Glaubiger befridige / frembdes Gut haimbstelle / die abgenommne Ehr wider gebe: Dann wie der H. Augustinus sagt: Die Sünd wird nit nachgelassen / es werde dann das entfrembde Gut wider heimbgestellet. Eben dise Gerechtigkeit befihlet auch / daß ein Hauß-Vatter seine Dienstbotten belohne / vnd neben der Besoldung ihnen ein freywillige Verehrung hinterlasse. Auch solches in dem Testa-

Testament verzeichne / vnd dises nit der unmilden Barmhertzigkeit der Erben überlasse.

2. Solle das Testament mit so klaren/ deutlichen Worten außgesetzet werden / damit kein Strittigkeit Platz habe; dann mehrmahlen ist das Testament ein Apfel deß Zwytracht / welche ein gantze Freundschafft in Uneinigkeit stecket; ein Dorschen der Feindschafften / welche das Feuer allenthalben anstecket / ein vnerschöpffliche Quell-Ader verschidner Rechts-Händelen / deren man kein End findet. Boßhafftig handlet jener Vatter/ oder Freund / welcher seinen Kinderen an statt der Erbschafft / Zanck/ vnd Hader hinderlasset.

3. Demnach du der Gerechtigkeit ein genügen gethan / must du beobachten / was die Lieb erfordere. Laß GOtt für dich bitten in der Pfarrkirchen / vnd in denen Clöste-

ren / da du noch bey Leben / vnd verlasse dich nit auff deine Befreunde nach dem Todt / auß Forcht / sie möchten dich lang in dem Fegfeuer seufftzen lassen. Thue noch was bessers: Verschaffe auß deiner freywilligen Lieb / denen armen Krancken / denen Verstorbnen / denen Nothleydendē eine Hülffsleistung. Damit du aber desto lieber Allmosen gebest / lise das Büchlein Patris Recupiti, benamset der gute Todt. Tract. 2. 10. Sorg.

4. Verordne auch Geistliche Vermächtnusen / so vil es die Sach zulasset. Ich bekenne / daß das Allmosen / welches man bey Lebens-Zeiten gibet / mehr nutze / als jene / so man nach dem Todt gibet. Inzwischen soll man nit vnterlassen ein merckliches anzuschaffen / theils seinem Gewissen genug zuthun / theils zu Aufferbauung deß Nächsten / theils den Seegen der Armen zuerlan-

langen; welcher/ wie die Schrifft redet/ das Feur deß Zorns GOttes außlöschet.

5. Der H. Chrysostomus (Hom. 18. in cap. 7. ad Hebræos) gibet einem Christen disen Rath. Vergisse nit/ sagt er/ Christi in deinem letzten Willen: wann du ihn deiner Kinder Mit-Erben machest/ wird er alle vnter seinen Schutz nemmen/ vnd deroselben Vatter/ vnd Vormunter seyn.

6. Sollest du wol acht haben/ daß daß du deine Erben ohne vnordenliche Anmutung/ vnd wie Recht vnd Billichkeit erforderet/ einsetzest: Dann es mehrmahlen geschihet/ daß weyen eines Widerwillens gegen einem Verwanten/ man ihne nit in das Testament/ oder nit an das Orth setze/ welches ihme gebühret; oder/ so man ihn darein setzet/ ihne also mit Pflichten beladet/ daß leicht zumercken/ was geringe Liebs-

Neigung man gegen ihme getragen habe. Es ist nit Zeit seinen Widerwillen in einem Testament anzufeuren / wo man seinen letzten Willen sehen lasset. Worauß geschlossen wird / man sterbe mit der Rach-Begirde in dem Hertzen / und Wercken / gebe zumahlen dem Teuffel Wehr / und Waffen in die Hand / uns in disem letzten Streitt in das Verderben zu stürtzen.

Die sibende Vorbereitung.

Tag-Ordnung eines krancken Christen.

1. DIe gute Meinung Morgens frühe. Mein GOtt / unnd höchster HErr meines Leibs / und meiner Seelen ; ich opffere dir auff alle Ungelegenheiten meiner Kranckheit / meine Gedancken / Wort und Schmertzen ; und vereinige dieselbige mit denen Schmer-

tzen meines Erlösers / Mariæ der seligsten Jungfrauen / vnnd aller Heiligen zu gnugthuung meiner Sünden / damit ich nothwendige Gnad zu meinem Heyl vnd zu Trost aller Betrübten / bevorab der armen Seelen in dem Fegfeuer erlange.

2. Das Gebett. Dises bestehet in kurtzen Begird-Seufftzeren zu GOtt / von Hertzen / vnnd Mund / welche auß dem H. Vatter vnser vnnd Ave Maria; dann auch auß denen Psalmen / oder Evangelio mögen gezogen werdẽ. Oder spriche: O mein GOtt! O mein höchster GOtt! alles auß Liebe gegen dir ꝛc. vnd andere dergleichen.

3. Die H. Meß Weilen du derselbigen nit kanst beywohnen dem Leib nach / seye auffs wenigst gegenwärtig dem Geist nach / vnnd spriche: Mein höchster GOtt! ich opffere dir durch meinen hei-

ligen Schutz-Engel auff alle heilige Messen / welche dir in der gantzen Welt auffgeopfferet werden: Ich glaube festiglich an die wesentliche Gegenwart deines kostbaren Leibs vnnd Bluts in disem H. Opffer. Ich hoffe/mittelst dises Anbettens-würdigen Opffers allerhand Gnaden. Ich bette darinn an meinen GOtt / vnnd Heyland / ich liebe ihn als mein höchstes vnd einiges Gut / welches allein mein Lieb verdienet / vnnd wirffe mich in den Abgrund meines Nichts / mich vor seiner Göttlichen Majestet zu demütigen. Ach! ich begehre von grund meines Hertzen / obwolen gantz vnwürdig/ dich Geistlicher Weiß in mein Seel zuempfangen. Ich begehre von dir/ O mein

GOtt /

Gott/durch die vnendliche Verdienst dises Göttlichen Opffers die nothwendige Gnaden / recht zu leyden / vnnd wol zu sterben. Segne mich GOtt Vatter / Sohn/ vnd H. Geist.

4. Der Rosenkrantz. Bey dem Creutz sage: Ich bette dich an / JEsu Christe / der du durch dein H. Creutz die Welt erlöset hast. Bey denen grossen Ringlein. Dein Will geschehe/wie im Himmel / also auch auff Erden. Bey den kleinen Ringlein nach dem Creutz. Mein GOtt! vermehr in mir die Gab deß Glaubens. 2. Mein GOtt! stärcke mein Hoffnung. 3. Mein GOtt / erhalte in mir dein H. Lieb / vnnd dein Gnad. Bey denen kleinen Ringlein deß ersten Zehners. Ich

will / was GOtt will. Deß anderen. Ich will alles / wie GOtt will. Deß dritten. Weil es Gott will. Deß vierdten. So lang es GOtt will. Deß fünfften. In vereinigung deß heiligen Willen meines JEsu.

Dise Andacht kan man nennen den Rosenkrantz der Vereinigung deß Menschlichen mit dem Göttlichen Willen.

5. Die nutzlichste Verrichtung deß Tags wird seyn / alle Artzneyen / so man ihme an die Hand gibet / beherzt annemmen / vnnd alle Ungemach der Kranckheit übertragen / zugleich die Augen mehrmahlen auff die Bildnuß deß Gecreutzigten Heylands werffen / welche man allzeit vor seinen Augen / oder in seinen Händen haben soll / mit einem lebhafften Glauben / daß dise Kranckheit von GOtt zu vnserem Heyl herkomme.

6. Er-

6. Erforschung seines Gewissens. Soll er die fünff Puncten wol beobachten / vnnd absonderlich nachforschen / wie er ihme dise Kranckheit zu Nutzen gemacht habe. Unnd nachdem er ein wahre Reu vnd Leyd erweckt/soll er sich zu fortsetzung einer behertzten Gedult ermunteren.

7. Wañ du verdrißliche Nächt vnd Träum hast/ so sage. 1. Wolte GOtt/ich könte durch dises Wachen jene Zeit / welche ich durch meinen vnmässigen / vnnd allzulangen Schlaff verschlentzet hab / wider hereinbringen. 2. O wann wird ich die ewige Ruhe erlangen? 3. O GOtt! wie haben die gebenedeyte Seelen in dem Fegfeuer so gar kein Ruhe. O GOtt/hilffe ihnen / ich bitt dich darumb.

8. Ehe du ein Artzney / oder vnangenemme Speiß einnimmest/

geden-

gedencke der Gallen/vnd deß Essigs/ so Jesus vns zuheilen verkostet hat. Gedencke/ wie bitter deine Sünden müssen seyn/weil ihr Straff so bitter ist. O GOtt meines Hertzens/ warumb hab ich nit vilmehr den Wermuth/ vnnd alle Bitterkeiten der Welt hinab geschlucket/als dich beleydiget.

9. Wann die Schmertzen zunemmen. O mein liebenswehrter Heyland JEsu / vereinige meine geringe Schmertzen mit denen deinigen / vnnd aller deiner Heiligen. O mein GOTT / vermehre den Schmertzen; aber auch die Gedult. O GOtt meines Hertzen/ wann diser kleine Schmertzen / so ich leyde / zu deiner grösseren Ehr gereichet/ so ergibe ich mich dir gäntzlich; mache mit mir/was dir gefällig ist.

10. Geistliches Lesen. Dises kan geschehen durch einen guten Freund/eintweder von dem Leyden

JEsu

JEsu Christi / oder auß einem Capitel von der Nachfolgung Christi / oder auß dem andern Tomo P. Suffren. 4. Theil. 4. Capitel. Widerumb auß dem Büchlein / Trost der Krancken / genannt P. Bines, oder von dem guten Todt P. Julij Recupiti: oder P. Grasset: oder auß P. Drexel.

11. Von dem Gespräch / vnd Heimbsuchung. Dise Besuchung soll überauß geistlich seyn / vnd von heiligen Sachen / von denen Exemplen der Heiligen / von guten Begirden GOtt zugefallen / vnnd von dem Verlangen nach dem Himmel. Dise versuchung sollest du beschliessen mit Empfehlung deiner in das Gebett deren / die dich heimbsuchen.

12. Wann die Uhr schlagt. So du den Englischen Gruß nit sprechen kanst / so sage mit dem Hertzen: JEsu / durch deine Verdienst verleyhe mir die Gnad selig zu sterben.

13. Die

13. Die Abend Litaney. Wañ du solche nit selbst oder durch andere betten kanst/ noch verstehen/ wañ andere dieselbige betten / sag auffs wenigst; O GOtt! erbarme dich meiner. O Maria bitt für mich. Alle Heiligen deß Himmels bittet für mich / vnnd erhaltet mir durch euere Fürbitt von GOtt die Gnad wol zu sterben.

14. Endlich. Man findet fromme Seelen / welche / ehe sie zu Beth (welches sie als ihr Grab betrachten) gehen / ein kleines Crucifix / oder ein Agnus Dei nemen / vnd darmit jene Theil deß Leibs berühren / an welchen in Ertheilung der letzten Oehlung durch den Priester die Salbung geschihet/legen dasselbige auff die Stirn / vnnd sprechen. Per istam sanctam Crucem &c. Durch dises H. Creutz / vnd durch sein grosse Barmhertzigkeit / wolle mir GOtt

alle Sünden vergeben / welche ich mit meiner Gedächtnuß / mit meinem Verstand / mit meinem Willen / vnd mit meiner Einbildungs-Krafft begangen hab. Hernach legen sie das Crucifix auff die fünff äusserliche Sinn / vnd sprechen bey einem jeden die gewohnliche Formul / welche ihme zuständig. Exempelweiß: Wann sie mit demselbigen die Augen berühren / sprechen sie: Per istam sanctam Crucem &c. Durch dises H. Creutz / vnnd durch sein grosse Barmhertzigkeit wolle mir der HErr alle meine Missethaten verzeyhen / welche ich mit sehen begangen hab. Und also von anderen Sinnen zureden.

Gebett deß Ehrwürdigen P. Petri Canisij zu JEsu dem Gecreutzigten einen glückseligen Todt zuerlangen.

MEin HErr JEsu / HErr deß Lebens vnd deß Todts / deme / wegen

gen dessen / für welchen wir leben vnd sterben; ich bitte dich durch den heiligsten / vnnd schmertzhafftigsten Todt/ den du an dem Creutz außgestanden / verleyhe mir die Gnad / daß du an dem Tag meines Hinscheydens / da du kommen wirdest mich zurichten / mich nit schlaffend noch übel bereiteten befindest / wie einen saumseligen / vnnd faulen Knecht/sonder als einẽ wolbereiteten/getreuen vnnd wachbaren Diener/dich zuempfahen. Lasse nit zu / daß ich vnbußfertig sterbe/weder daß ich von dem Todt vnversehens überfallen werde: sonder verschaffe/daß ich gestärcket / vnnd bewaffnet seye mit einem steiffen Glauben/wahren Buß/auffrichtigen Beicht/heiligste Weegzehrung / vnd der letzten Oelung. Wann alle Güter / so man auff der Welt besitzet/mich in demselbigen Augenblick verlassen werden/verlasse du/O HErr/der du mit

deinen Heiligen ewiglich lebest/mich nit/sonderbar in dem letztē Streitt/ da mein ärgster Feind der Sathan mich anfechten wird. Verschaffe/ daß deine H.H. Engel in der Stund meines Hinscheydens mir beystehen / mich wider alle Anfechtungen beschützen / in denen Schmertzen trösten / in meinen Schwachheiten stärcken. Verschaffe/daß der Glaub/ die Hoffnung / Liebe / vnnd Gedult mein Hertz mit einer H. Starckmütigkeit anfrischen : damit ich biß zu End deren nothwendigē Gebrauch meines Verstands habe/meine Seel in deine Händ zu übergeben / vnnd also mein Leben in einem H. Friden ende / zumahlen glücklich von diser Welt in dein Reich/welches du vns mit so grossem Werth erworben hast / gelange. O HErr / der du auß höchster Gütigkeit einem Mörder / welcher nur zu letzt in sich selbsten gegangen / das Paradeyß verspro-

sprochen/vnd ertheilet/ seye meiner ingedenck/ vnd vergisse aller meiner Sünden. Miserere mei Deus secundum magnam misericordiam tuam. Erbarme dich meiner/ GOtt/ nach deiner grossen Barmhertzigkeit.

Die achte Vorbereitung.

Verschidene Sprüch deß Sterbenden.

1. JCh hab dich gar zu spatt geliebet/ O allzeit alte/ vnd allzeit neue Schönheit! Jch hab dich gar zu spatt geliebt. St. Augustin.

2. Du befihlest mir/ O HErr dich zulieben. Gibe mir/ was du mir befihlest/ vnd befihle mir alles/ was du willst. Idem August.

3. Der heilige Jgnatius starbe/ da er JESU/ MARJA außgesprochen/ wie auch der selige Stanislaus.

4. Der heilige Franciscus Xaverius sagte: Mein HErr JEsu Christe

Christ/ der du die Liebe/ vnd Freud bist meines Hertzen / durch deine fünff Wunden / welche zu leyden dein Lieb gegen vns verursachet hat/ komme zu hilff deinen Dieneren die du mit dem theuren Werth deines Blut erkauffet hast.

5. Der heilige Franciscus Borgia / als er kurtz vor seinem Todt gefragt wurde / ob er nichts verlange/ hat geantwortet. Ich will nichts/ als JEsum / ich hab nichts vonnöthen / als JEsum.

6. Die H. Catharina von Siena sagte : Ach wie bin ich so straffmässig/ daß ich nit mit solcher Ehrenbietung / wie ich schuldig ware / die Gaaben / die du mir ertheilet / angenommen habe ; ich will sagen/ jene süsse Schmertzen / vnd liebreiche Peynen / mit denen du meinen Leib heimgesuchet hast.

7. Eben dise Heilige schrye auff: HErr du beruffest mich zu dir ; ich kom-

komme / nit zwar auff meine Verdienst / sonder allein auff die Barmhertzigkeit mich verlassend / welche ich durch dein kostbares Blut begehre.

8. Die heilige Gertraud (in dem 3. Buch 3. Capitel) als sie kranck ware / wurde von unserem HErren heimbgesuchet / der sie gelehret in ihren hefftigen Schmertzen zusagen: HErr / ich opffere dir / unnd deiner süssesten Liebe auff alles / was ich jemahl gelitten / alles / was ich leyde / und alles / was ich ins künfftig leyden wird.

9. Der H. Antoninus starbe / da er dise Wort außsprache: GOtt dienen ist herrschen.

10. Die heilige Theresia: Mein GOtt du wirdest ein zerknirschtes / demütiges Hertz nit verwerffen.

11. Der heilige Gerardus starbe sprechend: Heilige GOttes kommet mir zu Hülff.

12. Der heilige Franciscus von Paula/ ist an dem H. Charfreytag gestorben / das Crucifix kussend / vnd sprechend: In Manus tuas commendo, &c. In deine Händ befihle ich meinen Geist rc.

13. Der heilige Richard Bischoff zu Cicestre in Engeland hatte seinen Allmosengeber dises Gebettlein zu widerhollen: Heilige Maria Mutter der Gnaden/ rc. Biß auff den letzten Athem/ damit er in würcklicher Ubung der Andacht gegen Mariam sterbete.

14. Der Cardinal von Perron sagte in seinem Sterbstündlein: HErr erkenne in mir/ was von dir ist/ vnd vergisse meiner begangnen Sünden.

15. Der Gottselige Pater Georgius Collibrant sagte: Behalte mir auff/ O HErr/ deinem armen/ geringen Diener einen Strahlen deiner Barmhertzigkeit.

16. Der heilige Seraphische Franciscus sagte: Mache/ mein GOtt/ daß die Inbrunst vnd Süssigkeit deiner Liebe/ in sich dermassen mein Hertz versencke/ daß ich vmb deiner Liebe willen sterben möge/ weil du auß Liebe gegen mir auch dich gewürdiget hast zu sterben.

17. Die heilige Theresia sagte kurtz vor ihrem Todt/ sie empfinde in ihrem Hertzen einen grossen Trost/ weil sie als ein Tochter der seeligsten Jungfrauen/ vnd der heiligen Kirchen sterbe.

18. Pater Piccolomini General Obrister der Gesellschafft JEsu sagte zu der Mutter GOttes: Mein höchste Frau/ ich bitte dich/ erlaube mir/ daß ich deine Verdienst meinem GOtt auffopffere: dann weil ich keine hab/ so wurde ich mit lähren Händen vor GOtt

er-

erscheinen/ wann ich die deinige ihme nit auffopfferete.

19. Pater Ludovicus de Ponte, hielte die Bildnuß deß Gecreutzigten Heyland in der Hand / vnd sagte mit wahrer Zerknirschung deß Hertzen: HErr/ wann du kommen wirdest zurichten / ich bitte dich / du wollest mich nit verdammen.

Die neunte Vorbereitung.

Heilige Anmuthungen deß Krancken zu JEsu Christo dem Gecreutzigten.

§. 1.

Mann solle die Gedächtnuß deß schwachen Krancken immerdar mit etlichen guten Gedancken ermunteren / welche lieblich/ vnd kurtz seyn sollen / vnd nit vil Nachsinnens erforderen / noch den Geist abmathen. Dergleichen ist der Gedancken von dem Gecreutzigten: Dann dises Schauspil der Liebe erwecket in ihme den Glauben / ermunteret sein Hoffnung/ machet sein Liebe / 2c. wider lebhafft. Neben dem / daß die Bildnuß deß Erlösers / das

Zeichen deß Creutzes / die Erinnerung seines Leydens ein Sach ist / so die böse Geister allermeistens förchten. Derowegen soll man ihme das Crucifix vnablåßlich vorstellen / vnd mit der Catholischen Kirchen sagen: Ecce Signum Crucis, &c. Sihe das Holtz deß Creutzes / ꝛc.

1. JCh bette dich an / O geheiligtes Holtz deß Creutzes / an welches das Heyl der Welt gehåfftet ist.

2. Wolan mein Seel / lasset vns dasselbige anbetten / lasset vns dasselbige vmarmen / vnd vnseren Todt deß Sterbenden JEsu vereinbaren.

3. Fliechet ihr feindliche Troppen / sehet das Creutz deß HErren / welches ich vmbfahe.

4. Ich bette dich an / JEsu Christe / mein Heyland / vnd benedeye dich / weil du durch dein H. Creutz die Welt erlöset hast.

5. Ich nahe mich zu dir / O ewiger Vatter / vnd stelle dir dar

deinen gecreutzigten Sohn / mit denen Worten der Christlichen Kirchen : Wende deine Augen / O HErr / gegen disen Krancken / für welchen unser HErr JEsus Christus hat wollen in die Händ der Gottlosen übergeben werden / unnd die Marter deß Creutzes außstehen.

6. Sihe an das Blut JEsu / unseres Bruders ; welcher als der wahre / und unschuldige Abel Barmhertzigkeit begehret.

7. Du / O mein JEsu neigest dein heiliges mit Dörnern gecröntes Haubt / mir den Kuß des Fridens zugeben.

8. Dein eröffnete Seiten eröffnet mir dein liebreiches Hertz. Ertheile mir dein Lieb / dein Gnad. So bin ich reich genug.

9. Ich küsse dise H. H. Füß / welche mich zusuchen drey und dreyssig

Jahr hindurch ermůdet worden.

10. Ich bette an deine durchlöch-erte Hånd / welche mich erschaffen / erhalten / vnnd wider meine Feind beschůtzet haben. Ja mein GOtt / disen Hånden stelle ich meinen Geist wider anheim.

11. JEsu du hast mich mit deinem Blut in deine Hånd / vnnd in dein Hertz eingeschriben. Lise dise Lieb-volle Buchstaben / vnd mache selig disen Sůnder.

12. Der Krancke soll ein Crucifix an einem Orth haben / da er es von seinem Beth ansehen möge: damit er in seinen Schmertzen auß demselbigen einen Trost / Stårcke wider die Versuchungen / Hertzhafftigkeit deß Gemůtes / wider die Schwachheit der Natur / vnd einen Eyffer / die einem Krancken zuståndige Tugenden zu ůben schöpffen möge.

Der

Der H. Franciscus sagt / er habe in den blosen Ansehen deß Crucifix so vil zu betrachten gefunden / daß er auch biß zu End der Welt nit wurde verdrüssig werden.

13. Wann einer / sagte unser lieber HErr zu der H. Gertruden / bey Lebens-Zeit das Crucifix liebreich anschauet / so werde auch das Crucifix ihne in seinem Sterbstündlein liebreich ansehen. O Anschauen! O Liebe! O liebliche Strahlen! die ihr auß denen Augen meines Erlösers hervor blicket / verjaget doch die Traurigkeit meines Hertzens.

§. 2.

Die letzte Wort JEsu Christi.

1. O JEsu! du hast deinen Feinden verzyhen / und für sie gebetten / ertheile auch mir Verzeyhung meiner Sünden; weilen ich allen denen jenigen verzeyhe / die mich beleydiget haben.

2. O

2. O JEsu! du hast der Buß deß frommen Schächers das Paradeyß verheissen / verleyhe mir in der Stund meines Absterbens ein wahre Reu und Leyd.

3. O JEsu! du hast mich deiner heiligen Mutter anbefohlen in der Persohn deß H. Johannis / stelle mich under ihren Schutz-Mantel. O Mutter der Barmhertzigkeit! erinnere dich / daß dein Sohn dir mein Seel anbefohlen hat: Monstra Te esse Matrem. Erzeige/daß du mein Mutter seyest.

4. O JEsu! der du in deinen höchsten Schmertzen von deinem himmlischen Vatter verlassen worden/ verlasse mich nit in der Stund meines Absterbens.

5. O JEsu! ich bitte dich durch jenen brinnenden Durst/den du gehabt hast nach der Ehr GOttes / und meinem Heyl/du wollest in mir entzünden ein hitzige Begird / dich zu lieben/und zu ehren.

6. O JEsu! du hast erfüllet den Willen deines Vatters / ertheile mir die Gnad alles das jenige zu erfüllen / so du von mir begehrest zu deiner Ehr / vnd meinem Besten.

7. O JEsu! ich bitte dich durch die Empfehlung deines Geistes in die Händ deß himmlischen Vatters / du wollest den Meinigen auffnemmen in die Armb deiner Barmhertzigkeit / in dem letzten Seufftzer meines Lebens.

§. 3.

Gebett / die siben Stationen JEsu Christi zuverehren.

1. Station.

JEsus Christus an dem Oehlberg.

O JEsu / mein Erlöser / der du an dem Oehlberg / in Ansehung deiner Schmertzen / vnnd meiner Sünden / Blut vnnd Wasser geschwitzet / vnd aller deiner Kräfften

dich beraubt hast / damit du mein Schwachheit annemmest; ich bette dich an mit deinem Blut gäntzlich überrunnen.

1. Bedancke ich mich gegen deinem H. Hertzen/weilen es biß in den Abgrund der Schmertzen versencket worden/damit es mir die Freuden der himmlischen Glory verdiene.

2. Ich bedancke mich gegen deinen so annemblichen/ vnnd liebreitzenden Augen / daß sie sovil Zäher vergossen / vnd durch den Uberfluß der Thränen das Feuer deß Göttlichen Zorns außgelöschet haben.

3. Ich bedancke mich gegen deinem H. Mund / daß er Gall vnnd Essig getruncken / meine Unmässigkeit abzubüssen.

4. Ich bedancke mich gegen deinem Anbettens würdigen Haupt / daß es sich mit so vilen Dörneren hat durchbohren lassen / die Wunden

den meines Ehrgeitzes zu heilen. Ich verfluche alle meine Sünden / welche dessen Ursach gewesen seynd. Ich bitte dich / du wöllest mich stärcken wider den Schröcken deß Todtes / vnnd wider die Anfechtungen deß Teuffels.

2. Station.

JEsus bey dem Caiphas.

O Mein HErr JEsu / der du bey Annas vnd Caiphas mit Backenstreichen geschlagen / vnnd übel gehalten worden! Ich sage dir Danck / daß du auß Liebe gegen mir dise Unbilden / vnd Spott empfangen hast. Ach wie vil mahl hab ich dich in der Persohn meines Nächsten beleydiget; in dem du alles Ubel / so ihme geschehen / auffnimmest / als wann es dir geschehen wäre. Ich bitte dich deßwegen / vnnd alle / welche ich beleydiget hab vmb Verzeyhung; vnd nimme den Todt an zur Gnugthuung für meine Missethaten.

3. Station.

JEsus vor dem Herodes.

O JEsu/ mein König/ der du von Herode/ vnd denen Juden bist verachtet worden; da sie dich einem Mörder / Auffrührer / vnnd Todtschläger nachgesetzet haben; ich hab das höchste Mißfallen / daß ich dich so vilfältig dem Teuffel / vnd denen armseligen Geschöpffen nachgezogen habe. Ich gestehe es / daß ich vnrecht daran gethan habe / in dem ich dich so sehr verachtet hab / vnnd bin zur Genugthuung/ willig vnnd bereit / von allen Creaturen verlassen zu werden / das Leben zuverlieren/ von denen Würmen verzehret/ von der gantzen Welt mit Füssen getretten/ vnd in dem Fegfeuer von denen Teufflen gepeyniget zu werden/ wann es die Gerechtigkeit also verordnet.

4. Station.

Der gegeißlete JEsus.

O Allerreinister/vnnd keuschester JEsu auß allen Menschen/dessen vnschuldiges Fleisch von denen Geisselstreichen zerrissen worden / die lasterhaffte Wollůst abzubůssen/ welche ich in dem Meinigen genossen hab. Es schmertzet mich wegen so viler Wunden / so ich dir gemachet vnd so offt erneueret hab: Ich nimme zur Buß an alle Můheseligkeiten / welche ich leyde / vnnd den Todt / den ich erwarte. Ich bitte dich durch deine Schmertzen / du wollest meinen Leib vnd mein Seel heiligen / dieselbige in deinem kostbaren Blut waschen/vnd von allem Unrath reinigen; damit ich wůrdig befunden werde / in das himmlische Jerusalem einzugehen / in welches nichts vnreines eintretten kan.

5. Station.

Der mit Dörneren gecrönte JEsus.

O JEsu der Allergrößte auß denen Königen/ der du mit Dörneren gecrönet worden / vnnd auff deinē Achslen die Königliche Warzeichen deines Fürstenthumbs getragen hast? Ich erkenne dich für meinen König/ so sehr du im̄er verachtet/ vnd verspottet bist / vnd bitte dich durch dise Dörnere Kron / die du auff deinem Haupt tragest / du wollest mir nach meinem Todt ertheilen die Kron der Glory.

4. Station.

Der gecreutzigte JEsus.

O JEsu/ mein Erlöser/ der du für mich an ein Creutz genaglet worden / vnd all dein Blut vergossen hast / mich von der Macht deß Teuffels zuerretten / dessen Sclav ich ware! Ich dancke dir hertzigilich

wegen der unvergleichlichen Liebe / so du gegen mir getragen hast / und wegen so viler Gaaben / die du für mich gelitten hast. Ich kusse gantz ehrenbietig deine heilige / mit groben Näglen durchgegrabne Füß und Händ. Ich bette an dein heiliges mir zu Lieb eröffnetes Hertz. Ich stirbe vor Schmertzen auff den Beth / auß Mangel deß Creutzes; und bitte dich / du wollest nit gestatten / daß ich abermahl unter den Gewalt deiner / und meiner Feinden gerathe.

7. Station.

Der Todte JEsus.

O JEsu / mein Leben / der du für mich gestorben bist! Was kan ich thun zur Erkantnus einer so grossen Güttigkeit? Was kan ich dir schencken / welches gleich seye jener mir ertheilten Gnad / da du mein Leben für mich dargegeben? Das Leben aller heiligen Englen / und

vnd aller Menschen seynd hierzu nit genugsam. Ach! Was wird dann gelten das Leben deß geringstē auß allen Menschen/vnd deß grösten auß allen Sünderen/ der ich bin? Nichts desto weniger/ weilen man sein Lieb gegen seinem Freund nit besser bewähren kan/ als wann man für ihn stirbet/ so bezeuge ich hiemit vor dem Him̃el/ vnd Erden/ daß ich für dich begehre zusterben. Schencke dir also mein Leben/ welches ich über alles liebe. Und so es mir frey stunde nit zusterben/ wolte ich den Todt allenthalben suchen/ damit ich dir ein Wahrzeichen meiner Liebe/ vnd meiner Erkantnuß gäbe. O JEsu! Ich bitte dich durch deinen Todt vnd Leyden/ du wollest meinen Todt/ vnd meine Schmertzen segnen. Ich glaube an dein heilige Kirche/ ich verzeyhe allen meinen Feinden; Ich sage ab allen Eingebungen deß Teuffels; ich verwillige

lige in das Urthel deß Todts / welches du über mich gefället hast. Ich übergibe dir meinen Leib / vnd mein Seel / vnd hoffe / du werdest mir die Gnad erzeigen / mich in dein himmlisches Paradeyß auffzunemmen.

§. 4.

Von dem Todt / vnd Leyden JEsu Christi.

HErr / Erbarme dich vnser.
JEsu Christe / erbarme dich vnser.
JEsu Christe / erbarme dich vnser.
HErr / erbarme dich vnser.
JEsu / höre vns.
JEsu / erhöre vns.
GOtt Vatter vom Himmel / erbarme dich vnser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt / erbarme dich vnser.
GOtt H. Geist / erbarme dich vnser.
H. Dreyfaltigkeit / ein einiger Gott / erbarme dich vnser.

JEsu /

JEsu/ umb dreyssig Silberling verkaufft/
JEsu/ von Juda mit einem Kuß verrathen/
JEsu/ in deiner Angst an dem Oehlberg von dem Engel gestärcket/
JEsu/ wie ein Ubelthäter/ gefangen/ und gebunden/
JEsu/ vor dem Hohen-Priester Aña mit einem Backenstreich geschlagen/
JEsu/ in dem Hauß Cayphas von Petro dreymahl verlaugnet/
JEsu/ vor Pilato fälschlich angeklagt/
JEsu/ in einem weissen Kleyd vor Herodes verspottet/
JEsu/ grausamblich gegeißlet/
JEsu/ mit Speichlen überzogen/
JEsu/ mit Dörneren gecrönet/

} Erbarme dich unser.

JEsu/

JEsu / zu dem Todt deß Creutzes verurtheilet /
JEsu / vnder dem schweren Last deß Creutzes grausamblich gebunden / vnd geschleppet /
JEsu / in mitten zweyer Mörder gecreutziget /
JEsu / für vns dein Haupt neigend vnnd in bitterer Angst verschyden /
} Erbarme dich vnser.

JEsu / biß vns gnädig / Verschone vns O HErr.

JEsu / biß vns gnädig / Erhöre vns O HErr.

Von Krieg / Hunger / Pest / vnd allem Ubel / Erhöre vns O HErr.

Von denen Sünden / vnd ewigem Todt /
Durch dein bitteres Leyden / vnd schmertzhaffte Angst /
Durch die siben klägliche Wort / welche du an dem Baum deß Creutzes gesprochen /
Durch deine H. fünff Bluttrieffende Wunden /
} Erlöse vns O HErr.

Wir arme Sünder bitten dich/ Erhöre vns O HErr.

Daß du vns in vnseren Hertzen erhalten wollest die Gedächtnuß deines heiligen Todtes / vnd Leydens/

Daß du vns ein wahre Reumütigkeit vnd glückseligen Todt ertheilen wollest/

Daß du allen Abgestorbnen Christglaubigen die ewige Ruhe verleyhen wollest/

} Erhöre vns O HErr.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / verschone vns O HErr.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / erhöre vns O HErr.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / erbarme dich vnser O HErr.

JEsu Christe/ höre vns.

JEsu Christe/ erhöre vns.

HErr erbarme dich vnser.

JEsu Christe / erbarme dich vnser.
℣. JEsus Christus ist für vns gehorsamb gewesen biß in den Todt.
℟. Biß in den Todt deß Creutzes.

Gebett.

O Anbettens würdiger Heyland der Welt / gecreutzigter JEsu Christe / ich bitte dich demütiglich durch deinen schmertzhafften Todt / vnd leyden / sonderbar durch deine bittere Machtlosigkeit ; vnd Todtbringenden Schweiß / den du hast wollen außstehen in deinem Todts-Kampff an dem Baum deß Creutzes / du wollest mich stärcken / vnd mir beystehen in denen letzten Aengsten meines Absterbens. Ach schmertzhaffter Heyland / seye meiner ingedenck in der letzten Stund meines Lebens / vnnd mache mich theilhafftig der Gnaden / welche du mir an dem Baum deß Creutzes verdienet hast / da du die bitterste Aengsten erlitten. Ich bitte dich auch

auch durch deine heilige / vnnd letzte Seufftzer / du wollest meine letzte Seufftzer annemmen / vnd meinen Geist in deine Händ auffnemmen. Ich vereinige von nun an demütig / vnd ehrenbietigst meine Schmertzen / meine Schwachheiten / meine Aengsten / vnnd letzten Seufftzer / mit deinen Qualen / Angst / tödtlichen Kampff / vnd Todt / so du für mich außgestanden; vnd bitte dich hertziglich / du wollest dir belieben lassen / den vnendlichen Werth deines Leydens / deinem himmlischen Vatter auffzuopfferen für das Heyl meiner Seel / vnd aller der jenigen / welche deinem bitteren Todes-Kampff zugethan seynd / Amen.

Die 10. Vorbereitung.

Heilige Anmuthungen über das Vatter vnser.

1. ICh glaub mein GOtt / daß du mein Vatter seyest.

2. Gib

2. Ich hab von dir empfangen das Leben der Natur / der Gnad / vnd hoffe das Leben der Glory.

3. Du bist der Vatter aller Menschen / vnd sonderbar der kran-cken Bethrisigen.

4. Ich bin wol glückselig / daß ich hab einen so guten / so heiligen / so weisen / rc. Vatter.

5. Es reuet mich / daß ich einen so liebreichen Vatter beleydiget hab; ich bin nit würdig den Namen seines Sohns zutragen.

6. Ich hab dich nit verehret auff Erden: verschaffe / daß ich dises thüe in dem Himmel.

Geheiliget werde dein Namen / rc.

1. GOtt der Glory / vnnd Majestät / ich bitte dich durch deinen heiligen Namen / du wollest mir Barmhertzigkeit erzeigen.

2. O heiliger Namen JEsu / du bist all mein Hoffnung.

3. Wer

3. Wer dich immer anruffen wird (sagt dein Apostel) wird seelig. Ach! ich ruff dich an.

Zukomme vns dein Reich.

1. ACh mein GOtt! wann würdest du fridsamblich in meinem Hertzen regieren?

2. Ich begehre von dir den Todt/ als einen Eingang in dein Reich.

3. Wolan / mein Seel; das Reich GOttes ist nahe: du hast nit länger / als einen Augenblick zuleyden.

Dein Will geschehe / rc.

1. O Mein GOtt! Ich hab auff Erden deinen Willen nit gethan; wünsche auffs wenigist denselbigen in den Himmel zuvollziehen.

2. Du willst/ mein GOtt/ daß ich sterbe! vnd mein Seel in dem Fegfeur Buß thue. Ich will es rc.

3. Willst du / daß mein Leib durch

durch langsame Kranckheiten ab-sterbe? Jch ergibe mich darein.

Gibe vns heut / 2c.

1. GLückselig der jenige / welcher essen wird von dem himli-schen Brod in dem Reich GOttes.

2. O Brod deß Lebens! Jch förchte den Todt nit mehr / nach-dem ich genossen hab das Brod der Englen / welches vns vnsterblich machet.

3. O Brod der Englen stärcke mein Seel in denen Schwachhei-ten meiner Todts-Angst.

4. O JEsu Christ / du hast ge-sprochen / vnd betheuret / daß der je-nige / welcher deinen Leib essen / vnd dein Blut trincken wird / ewig le-ben werde.

5. Gib mir dises Göttliche Brod / ohne welches ich nit werde in den Himmel kommen.

Vergib vns / 2c.

1. JCh kan nit mehr Betten / noch

Fasten / noch Buß würcken. Ich verzeyhe: Verzeyhe du mir.

2. Ach! Mein Heyland / ich empfehle dir meine Feind / vnd mich zugleich mit ihnen.

3. O mein GOtt / ich verzeyhe von gantzem meinem Hertzen allen denen / die mich beleydiget haben.

4. Ich opffere dir auff meinen Todt / vereinbare denselben mit dem Todt JEsu / zu Gnugthuung meiner / vnd ihrer Sünden.

Vnd führe vns nit / ꝛc.

1. MEin GOTT! Meine Feind vmringen mich von allen Seiten; Komme mir zu helffen.

2. Ich förchte nichts / weilen ich dich / mein GOtt zu meinem Beschützer hab.

3. Stehe auff O HErꝛ der Heerscharen / komme mir zu Hülff.

4. Sände den heiligen Michael mit seinen Englen / meine Feind zu bestreitten.

5. Du

5. Du erkennest mein Schwachheit; vnd die Stärcke deß Sathans; lasse mich der Versuchung nit vnterligen.

Sonder erlöse vns / 2c.

1. ERlöse mich vor allen von dem Ubel der Seel / so mir getrohet wird.

2. O gerechter GOtt! Straffe mich nit mit denen Peynen der Höllen.

3. Ich nimme alle Schmertzen an / die ich empfinde. Ach errette mich von dem Ubel der Sünd.

Der heilige Hugo Bischoff zu Gratianopel bettete in seiner letzten Kranckheit dreyhundert mal das Vatter vnser. In seinem Leben den 1. Aprill.

NB. Man kan dergleichen Außlegung machen auch über den Englischen Gruß / über das Salve Regina / über das Dies iræ, &c. vnd über den Psalmen Miserere, &c.

Gebett zu unserem HErrn.

DJe Seel JESU heilige mich.
Der Leib JESU reinige mich.
Das Blut JEsu ernähre mich.
Das Wasser der Seiten JESU wasche mich.
Das Leyden JESU stärcke mich.
Die Wunden JEsu heylen mich.
Das Hertz JEsu ermuntere mich.
Die Gedächtnus JEsu gedencke an mich.
Der Geist JEsu erleuchte mich.
Der Willen JEsu besitze mich.
Der gütige JEsus verschone mich.
Die Demuth JEsu durchtringe mich.
Die Barmhertzigkeit JEsu erhalte mich.
Das Creutz JEsu trage mich.
Die Nägel JEsu häfften mich.
Die Dörner JEsu krönen mich.
Die Lantze JEsu verwunde mich.
Die Ohren JEsu erhören mich.
Die Augen JEsu sehen auff mich.

Der Mund JEsu segne mich.
Die Händ JEsu beschützen mich.
Die Füß JEsu führen mich.
O süsser JEsu seye gantz mein.
Sönder mich nit von dir.
Wann ich versuchet wird / hilffe mir.
In der Stund meines Todtes ruffe mir.
Daß ich dich loben könne mit deinen Heiligen von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Die ailffte Vorberaitung.

Geistliche Ubungen sich wol zu dem Todt zubereiten / welches geschehen kan / ehe man schlaffen gehet.

1. MEin Hertz ist bereit / mein GOtt / dein Will geschehe / vnd nit der Meinige. Ich gibe mich gäntzlich darein / den Todt anzunemmen zur Zeit / vnd auff die Weiß / wie es dir wird gefällig seyn / denselbigen mir zuzuschicken.

2. Ich bitte dich auffs demůtigste vmb Vergebung aller Sünden / welche ich wider dein Allerhǒchste Gůtigkeit begangen hab / vnd reuet mich derselbigen von gantzem meinem Hertzen.

3. Ich glaub festiglich alles dasjenige / was die H. Christliche Kirch glaubet / vnd lehret. Und in disem Glauben will ich sterben.

4. Ich hoffe / das ewige Leben zubesitzen / durch dein Barmhertzigkeit / vnd durch die Verdienst meines Heylands JEsu Christi.

5. O mein GOtt / ich liebe dich über alle Ding / vnd zu verachtung aller Ding / als mein hǒchstes Gut; vnnd meinen Nächsten / als mich selbsten; in dem ich ihme von gantzem meinen Hertzen verzeyhe.

6. O mein Gǒttlicher JEsu / O wie hefftige Begird hab ich / deinen Allerheiligisten Leib zu empfahen. Unnd damit ich solches Geistlicher

Weiß

Weiß thue/verlange ich aller Communionen theilhafftig zu werden / welche werden verrichtet werden in der H. Kirchen biß zu End der Welt/ vnd absonderlich zu der Stund meines Todtes.

7. Erzeige mir die Gnad / mein Göttlicher Heyland / alle Sünden außzulöschen/welche ich mit meinen Sinnen begangen hab / vnnd salbe mich mit dem Balsam deines kostbaren Bluts.

8. H. Jungfrau Maria / Mutter meines GOttes / beschütze mich vor meinen Feinden/ vnd stelle mich dar deinem Göttlichen Sohn.

9. Grosser H. Michael/mein H. Schutz-Engel / meine heilige Patronen / bittet für mich / stehet mir bey in disem letzten Hintritt.

10. O mein GOtt/ich widersage allen Anfechtungen der Feinden / vnd ins gemein allem dem / so dir mißfallen möchte. Ich bette an

deine Göttliche Urtheil/und nimme dieselbige an über mein Seel/ als höchst gerecht/ und billige/ verwillige auch darein mit gäntzlicher Ungergebung.

11. O JEsu! mein Göttlicher JEsu/ seye mein JEsus. O mein GOTT/ ich verbirge mich mit demütigem Vertrauen in deine liebreiche Wunden/ ich lege mein Seel in deine Göttliche Händ. Nimme doch dieselbige auff in die Schoß deiner Barmhertzigkeit/Amen.

12. O mein Göttlicher JESU! ertheile mir die Gnad/ daß meine Schmertzen vereinbaret werden mit denen Deinigen/ daß mein Todtes-Angst und Todt geheiliget werden durch die Deinige/ und daß ich möge theilhafftig werden deren heiligen Vorbereitungen/ welche dein H. Seel gehabt hat in dem letzten Augenblick deines Lebens; deme ich mich von gäntzem meinem Her-

Hertzen vereinige / damit ich die jenige ersetze/ welche mir ermanglen. Ich übergibe mich dir/ damit ich auß Lieb gegen dir die Todtes-Schmertzen erdulte / sovil es dir wird gefällig seyn. Unnd widerspriche allen Ungedulten / so die Kranckheit mir verursachen wird.

Geistliche Auffgebung der Seel.

IN dem du das Crucifix in der Hand haltest spriche dise Wort: Sihe/ O mein GOtt / mein Erschaffer/ vnd Erlöser: ich komme zu dir / weil du mich beruffest. Nimme mich auff in die Schoß deiner Barmhertzigkeit.

Kusse die heilige Wunden deines Gecreutzigten inmütiglich / vnd spriche zu jedem Wort auß die heilige Nämen JEsu vnnd Mariæ, Nachdem du die letzte Wort vnseres Heylands gesprochen: Mein

GOtt / in deine Händ befihle ich meinen Geist / gibe deinen Geist auff in der heiligen Wunden der Seiten JEsu Christi. Erwähle solche für dein Grab / vnd verberge dich in sein Göttliches Hertz.

Nach diser Ubung sollen wir vns ansehen / als Menschen / welche der Welt / vnd vns selbsten abgestorben seynd. Dahero sollen wir offt mit dem H. Paulo sagen: Ich lebe aber jetzt / nit ich; sonder Christus lebet in mir; vnd mein Leben ist verborgen in GOtt.

Die 12. Vorberaitung.

Mittel wider die Anfechtungen der Krancken.

DEr Teuffel versuchet vns zu allerzeit; sonderbar aber in der letzten Kranckheit.

1. Mit dem Unglauben; zu welchem du dann sagen sollest. Packe dich

dich fort Sathan / du bist ein Vatter der Lugen; ich glaube festiglich alles das jenige / was GOtt geoffenbahret / vnd alles / was die H. Kirch lehret. Ich glaube / mein HErr: Hilffe / wañ es dir beliebig ist / meinem Unglauben. Marci. 9.

2. Wann du angefochten wirdest mit der Vermessenheit; erinnere dich der Menge deiner Sünden / vnd sage zu GOtt in tieffester Demuth mit David. Psal. 142. Ach! HErr / gehe nit ins Gericht mit deinem Knecht / dañ vor dir wird kein Lebendiger rechtfertig seyn.

3. Die Forcht ist gut bey Lebens-Zeiten / aber gefährlich in dem Todt; vornemblich / wann sie vnmässig; weilen sie den Geist verwirret / das Hertz zuschliesset / vnnd verhinderet zuerwecken die Act der Hoffnung /

vnnd Liebe / welche zu diser Zeit so nothwendig seynd; neben dem / daß sich der Teuffel deroselben bedienet ein Seel in die Verzweiflung zustürtzen.

Disen so gefährlichen Schrofen zuentgehen / solle man sich stärcken mit folgenden Betrachtungen.

1. Ich bin ein grosser Sünder. Aber die Göttliche Gütigkeit ist vnendlich grösser / als alle Menschliche Boßheit: wann er seinen Todtschlägeren verzyhen hat / was wird er versagen denen / so ihne anbetten?

2. Ich bin schwach: ich kan nicht rechtmässige Frucht der Buß würcken. Ja freylich: Aber die Vollkommenheit bestehet nit in Abtödtung deß Leibes; sonder vilmehr in der Liebe / vnd Demuth deß Geistes.

3. Der Weeg / welcher führet

zu dem Leben / ist eng / vnd wenig finden denselbigen. Die Gnaden / vnnd Wolthaten / so dir GOtt in dem Leben erwisen hat / seynd Anzeigungen / daß du seyest auß der Zahl der Außerwählten.

4. Ach! was hab ich gethan / welches das ewige Lebē verdiene. Erfreue dich / daß du / als ein Armer / so grosse Reichthumben hast in deinem Heyland / der dir alle Verdienst mitgetheilet hat. Lise in dem Evangelio das gantze Leben JEsu Christi: vnnd finde mir einen einigen Menschen / der ihme gesagt habe: JEsu du Sohn Davids / erbarme dich meiner: der nit die Würckungen seiner Gütigkeit erfahren habe.

5. GOtt ist gerecht. Er ist aber nit vnerbittlich. Sein Natur ist / gütig seyn / sein Werck ist Barmhertzigkeit erzeigen. Die Sanfft-

mütigkeit ist bey ihm alltäglich.

6. Wer wird mich der Kron versicheren? Ich begehre dich deroselben nit zuversicheren. Die versicherung ist ein Mutter der Saumseligkeit. Hoffe in JEsum Christum. Alles/ was er für dich gethan hat/ verpflichtet dich darzu. Alles/ was ich dir sagen kan/ist/daß GOtt dem jenigen sein Gnad nit versage/ welcher alles thut/ was er kan.

7. Weilen die Verdienst JEsu Christi vnendlich seynd/ so folget. 1. Daß die Erstattung/ so Er für vns geleistet/ nit allein der Beleydigung gleich seye/ sonder auch dieselbige übertreffe: weilen vnsere Missethatten/ so schwär sie immer seyen/ lediglich endlich seynd/ die Erstattung aber vnendlich. 2. Daß GOtt mehr geehret werde durch das geringste Leyden JEsu Christi/ als er beleydiget wird

wird durch alle Sünden der Welt. Was ist das nit für ein trostreiche Sach für vns? 3. Daß / wann wir auff vns hätten die Sünden aller Menschen / vnnd so gar der Teuflen / hat doch ein eintziger Bluts-Tropffe JEsu Christi mehr Krafft / als vonnöthen ist / solche außzulöschen. Ja / wann wir die Höll tausendmahl verdienet hätte / kleckete jedoch ein eintziger seiner Zäheren / vns darvon zu erretten. Was ist das nit für ein Ursach für einen Sünder / ein Vertrauen zuschöpffen? 4. Ach HErr / wann ich betrachte die grösse / vnnd vile meiner Sünden / mein Geringfügigkeit / vnd dein Majestät / welche ich hab dörffen beleydigen wegen eines verächtlichen Nutzens / wegen eines schändlichen Wollustes / nach so vnzahlbaren Verfluchungen / mit denen ich dir verbunden bin. Wann ich gedencke an

den

den vnendlichen Haß / den du gegen der Sünd tragest / an die erschröckliche Straffen / mit welchen du dieselbige angesehen ; sihe ich nichts / als Ursach zuverzweiflen. Aber / wann ich meine Augen auff meinen Gecreutzigten würffe / allwo ich sihe einen GOtt / welcher sein Blut biß auff den letzten Tropffen vergossen hat / meine Sünden außzulöschen ; so hör ich nit allein auff zuverzweiflen / sonder auch zu förchten. 5. Ewiger Vatter sihe mich nit an / der ich nichts bin / als ein elender Sünder : sonder sihe an deinen Sohn / welcher für mich an das Creutz genaglet ist. Ich bin deiner Gerechtigkeit vil schuldig ; Aber ich bezahle dir mehr als ich schuldig bin / wañ ich dir auffopffere das Blut / vnd Genugthuungen meines Heylandes. 6. Meine Sünden / so groß vnnd vilfältig sie seynd / seynd lediglich nit vnendlich ; vnnd seine Schmer-

Schmertzen seynd eines unendlichen Werths: Also hab ich mehr Ursach auff dein Barmhertzigkeit zuvertrauen / in Ansehung deß Leydens deines Sohns / als dein Gerechtigkeit zuförchten / in Betrachtung meiner Sünden. 7. Das Vertrauen auff die Gütigkeit Gottes kan niemahlen zu groß seyn; wann du nur hierauß nit Gelegenheit nimmest / desto leichter zu sündigen.

Das Blut JEsu Christi ist auch denen jenigen zu gutem kommen / welche solches vergossen haben. Und er ist eben denen selbigen ein Heyland gewesen / welche seine GOttes-Mörder waren. S. Aug. in Psal. 56.

4. Eine auß denen gefährlichsten Anfechtungen der Gerechten (sagt P. Crasset pag. 274.) ist / wann der Teuffel ihnen vor Augen stellet die Sünden ihres Lebens / und selbige beredet / zu glauben / sie haben nichts

gesu-

gesuchet/als Menschliches Lob/ vnd ihr eigenes Belieben. GOtt lasset dise Anfechtung zu/ damit sich die Seel nit auff sich selbsten verlasse/ sonder all ihr Vertrauen auff die Verdienst JEsu Christi setze: Dahero soll der Gerechte antworten/ er gründe sein Hoffnung nit auff seine Verdienst/ sonder auff die Gütigkeit GOttes/ vnd auff die Verdienst JEsu Christi.

5. Der H. Paulus saget Hebr. c. 10. Ihr wollet nun euer Vertrauen nit hinwerffen/ welches ein grosse Belohnung hat. Die Vermessenheit/ vnd die Verzweiflung zu meiden ist ein tieffe Demuth vonnöthen/ welches gegründet ist in dem vertrauē auff die Barmhertzigkeit GOttes. Der H. Franciscus Xaverius förchtete nichts in seinem Leben/ als daß er nit genugsames Vertrauen auff GOtt gehabt hatte. Begehre solches durch dessen

Für-

Fürbitt von GOtt / und sage: GOtt / der du wegen deß wunderbaren Vertrauen / welches dein heiliger Franciscus Xaverius allzeit zu dir getragen / ihne zu einem wunderthätigen Apostel der Indier gemachet / ertheile mir / wann es dir gefällig ist / die Gnad / daß ich durch sein Hülff / und Fürbitt ein gleiches Vertrauen zu dir habe / durch die Verdienst JESU Christi / Amen.

Die 13. Vorbereitung.

Etwelche Lehr-Stuck für die Krancken.

DAs Erste: Wann ein Zeit in dem Leben ist / zu welcher der Mensch schuldig ist / einen Act der liebe GOttes zu erwecken / so ist es die Zeit der letzten Kranckheit. Und

wann

wann auch solches zu thun kein Schuldigkeit wäre/ soll doch die Angelegenheit seines Heyls/ welches in so grosser Gefahr stehet/ihne antreiben/alle Mittel anzuwenden/ damit er dasselbige in Sicherheit stelle. Nun ist die Meinung aller Gotts Gelehrten/ daß ein eintziger vollkomner Act der Liebe sattsam seye alle Sünden deß Lebens außzulöschen/ vnd den Himmel zu verdienen. Wie glückseelig wärest du/ wann du in dem Todtbeth auffs wenigist sagen köntest: HERR/ du weist/ daß ich dich liebe.

Die Anderte/ die Gotts-Lehrer sagen/ daß wann der Beichtvatter den Krancken für ein Buß aufflege die Schmertzen/ vnd Schwachheiten der Kranckheit/ er dieselbige/ Krafft seines Gewaltes zu sehr fürtrefflicher Würckung erhebe: die da ist/ der Göttlichen Gerechtigkeit durch die Würckung deß H. Sacra-

Sacraments genug zuthun ex opere operato: Damit ich mich ihrer Art zu reden bediene. Dahero geschicht/ daß der Priester in dem Gebett/ welches er nach der Loßsprechung verrichtet/ dise Wort hinzu setzet: Das Leyden unsers HErren JEsu Christi/ die Verdienst der Seligsten Jungfrauen/ und aller Heiligen/ und alles was du Gutes thun; auch alles/ was du Böses mit Gedult leyden wirst/ soll dir gedeyen zu Nachlassung deiner Sünden/ Vermehrung der Gnad/ und Belohnung deß ewigen Lebens.

Das Drttte. Die grosse Diener Gottes halten vil auff ihre Schmertzen/ weil sie dieselbige ansehen/ als den kürtzesten Weeg zu der ewigen Seligkeit zu gelangen. GOTT seye gelobt/ sagte unser P. Canisius,

sius, mein Ubel nimmet zu. Folge ihme nach.

Das Vierte. Die Erinnerung der Höllischen Peynen / die wir wegen unserer Sünden verdienet haben / wie auch der Peynen deß Fegfeurs/wann sie recht zu Gemüth geführet werden / werden unsere Schmertzen versůssen/ und machen/ daß wir dieselbige gedultig übertragen.

Das Fünffte. Der Geist deß Krancken ist beschaffen / gleich wie der Leib desselbigen. Keintweder ist viler Nahrung fähig. Also soll man ihme nach und nach einen heylsamen Spruch sagen; und darauff ihme Weyl lassen/ solchen zu kosten/ und zuverdåuen.

Das Sechste. Die heilige Leben in der Forcht GOttes / und bleiben in der Hoffnung. Verändere dise Weiß zu leben nit / auß Forcht/ daß du nit an dem Port einen Schiffbruch leydest.

Das

Das Sibende. Betrachte die Forcht der Heiligen in dem Todt seye ein Würckung einer tieffen Demut / einer vngemeinen Weißheit / vnd grossen Vollkommenheit. Je mehr sie zuverlieren haben / destomehr förchten sie; machen hiemit wahr / was der weise Mann sagt: **Seelig ist / der sich allweg förcht.**

Das Achte. Die Beharzlichkeit ist ein vmbsonst ertheilte Gab / welche zuertheilen bey dem jenigen allein stehet / wie der Trientische Kirchen-Rath meldet: **Der vns krönet mit Güte vnd Barmhertzigkeit.** Psalm. 102. Lasset vns derohalben beständig bleiben zwischen der Hoffnung / vnnd Forcht / wann wir durch die Gerechtigkeit nit verdienen können die Gnad / wol zu sterben / welche ein Gnad ist über alle Gnaden. Lasset vns dieselbige begehren durch die Barmhertzigkeit / zumahlen vns befleissen solche

durch

durch vnser Gebett zuerhalten/dero Frucht ist die Seeligkeit herfůr zu. bringen. Wir wollen keinen Tag hindurch schleichen lassen/ohne/daß wir erwarten ein Ubung der An. dacht gegen deinen Heiligen/damit wir deroselben Schutz in disem letz= ten Augenblick zu vns ziehen / wel. cher sovil Gefahren nach sich zie. het.

Zu disem Zihl vnd End magst du dich bedienen deß Calenders der Heiligen/ welchen man zu Můnchen getruckt findet.

Das Neunte. Behertzige in dei. nen Schmertzen die Belohnung / nach dem Exempel deß H. Francisci; welcher als er mit vnablåßlichen Schmertzen deß Leibs/vnd der See. len behafftet ware/ein Stimm von Himmel gehöret / welche sagte: Francisce erfreue dich in disen Qualen; solche werden dir einen weit reicheren/vnnd köstlicheren

Schatz

Schatz in dem Himmel außwür-cken/ als wann die gantze Erden in Gold/ vnd alle Stein in Diemant/ vnd alle Wässer in den köstlich-rie-chendē Balsam verwandlet wurdē. Der Trost/ welchen er herauß ge-schöpffet/ ist so groß gewesen/ daß er ihme alle Empfindung seiner Schmertzen benommen hat.

Das Zehente. Ich schäme mich zu leben/ sagte der heilige Bernar-dus (de interna Domo. c. 35.) weil ich vnabläßlich sündige: vnd förchte zusterben/ weil ich nit hierzu bereitet bin. Ich will aber mich endlich lie-ber werffen in die Armb der Barm-hertzigkeit/ als mit Verlängerung meiner Lebens-Täge meine Sün-den vermehren.

Das Eilffte. Der Sterbende soll seinem Beichtvatter gehorsa-men/ sein Gewissen ihme in die Hand legen/ ihme einbildend/ GOtt habe ihm denselbigen/ als einen

Führer ihne auff den rechten Weeg zu laiten/ vnd als ein Mittel seiner Verordnung in die Seligkeit zugesändet.

Das Zwölffte. In denen Gelegenheiten der Ungedult / vnd Unwillens/welche in wärendẽ Kranckheiten sich offtermahlen einfinden / soll er sich eines theils demütigen / anderen theils seinen Muth nit sincken lassen / in Betrachtung der Schmertzen vnseres lieben HErren/ der höllischen Peynen/der himlischen Freuden/ der Gnaden / so er von GOtt empfangen / vnnd der grösse seiner Sünden. Soll sich auch in dergleichen Betrachtungen bemühen/ mit Sanfftmuth zu leyden/vnd die Geistliche Freud / vnd Ruhe niemahlen zu verliehren.

Das Dreyzehende. Ein frommer Krancker solle ihm drey Stuck lassen angelegen seyn. 1. Wegen GOTT großmütig leyden

al-

alles Ubel / so ihme zugefügt wird / ohne Murren / und Weheklagen / als ein büssender Sünder / und von GOtt annemmen / was er über ihne verhengen will. 2. Denen Menschen demütiglich gehorsamen / absonderlich allen den jenigen / so über ihn zu gebieten haben / ohne einigen Widerstand / als ein frommer Christ / und alles das jenige thun / was ihnen zu gebieten beliebig ist. 3. Ihme selbsten absterben / sänfftiglich zu allem dem / was er förchtet / und was er verlanget: und dises ohne allen Scheuch; wie es einem Heiligen gebühret / willig und bereit / seinen Geist auffzugeben zu jederzeit / da es GOtt gefällig ist / ihne abzuruffen.

Vierzehenden. Verrichte öfftermalen mit dem heiligen Augustino dises Gebett: HErr / reinige mich in disem Leben / und mache mich

zu einen solchen Menschen / daß ich nit genöthiget werde durch die Fegflammen zugehen / denen ich begehre zuentrinnen / nit so fast / daß ich mich der Peynen befreye; sonder vil mehr / daß ich ehender mit meinem höchsten Gut vereinbaret werde.

Die 14. Vorbereitung.

Von denen Tugenden in den Todtes-Kampff.

1. DEr Krancke / welcher in denen Todes-Nöthen ist / hat mehr deß Gebettes / als der Underweisung vonnöthen. Man soll ihme nach / vnd nach einen guten Spruch eingeben. Nachmahlen die Litaney vnser lieben Frauen / vnd Aller Heiligen / dann auch andere Gebett von der Befehlung der Seel vorbetten / welche in disem Büchlein gefunden werden.

2. Man soll sich nit saumen einen Priester zuberueffen / welcher ihme die Sacramentalische Ledigsprechung von seinen Sünden auff ein Neues ertheile; absonderlich/ wann er euch wird bedeutet haben / daß er dieselbige zur Zeit / da er solche nit mehr wird begehrē köñen/ verlange.

3. Man soll ihme Weyhewasser geben/ vnnd mit demselbigen mehrmahlen das Beth besprengen; weilen es die Krafft hat die Teuffel zuverjagen / wie solches die H. Theresia erfahren hat.

4. Wann die Todtes-Angst anhaltet / solle man den Passion vnseres HErrn / wie solchen der H. Johannes beschriben hat/ lesen.

5. Neben der Sacramentalischen Ledigsprechung ist es gut / daß der Priester offtermahlen ihme den Segen ertheile.

6. Man soll ihn mit kurtzen Worten anmahnen zu bereuung seiner

Sůnden / vnnd Vertrauen auff GOtt; auch mehrmahlen ihme die heilige Nåmen JEsu vnnd Mariæ vorsprechen.

O sůsser JEsu/erbarme dich meiner.

O JEsu / mein Heyland mache mich seelig.

O JEsu / mein Vatter segne mich.

O JEsu/ mein Erlőser verzeyhe mir.

O JEsu/mein Leben/ich schencke dir mein Leben.

O JEsu/ mein Lieb/ ich stirbe fůr dich;

Ich glaub an dich / ich hoff auff dich/dir schenck ich mich.

Mein HErr JEsu / nimme auff meinen Geist: ich stelle dir denselbigen wider zu in deine Hånd.

Ertheile mir allerheiligste Seel JEsu/daß der Glaube/Hoffnung/ vnd Liebe in mir gemehret werden.

Mut-

Mutter GOttes seye meiner ingedenck.

Maria / Mutter der Gnaden / Mutter der Barmhertzigkeit / beschütze mich wider meine Feind / vnd nimme meinen Geist auff in der Stund deß Todtes.

Opffere deinem Sohn auff jenes Schwerdt deß Schmertzens / welches dein Hertz bey dem Creutz durchstossen hat; damit die Bitterkeiten / vnd Kũmernussen deß Meinigen versüsset werden.

Biege nur ein eintziges mahl für mich die Knye vor deinem Sohn; so wird ich Seelig werden.

H. Michael beschütze mich.

Alle heilige Engel GOttes stehet mir bey.

O getreuer Beschützer der Mutter GOttes / Seeliger Joseph / der du deinen Geist auffgegeben hast vnder denen Händen JEsu / vnnd Mariæ / springe deinem armen Die-

ner bey in disem erschröcklichen Augenblick / welcher den Handel meines Heils entscheyden soll.

Liebreicher Führer / führe mein Seel auff den Weeg zu dem Himmel / vnnd lasse dieselbige deinen Feinden nit zu einem Raub.

Meine liebe Schutz-Heilige springet mir bey.

6. Du kanst auch betten die Litaney von dem bitteren Leyden deß Sohns GOttes.

Anmütige Sprüch für die Todes-Angst.

1. DEine Augen / mein JESU / die anderemal so lieblich / vnnd wolgewogen gegen deinen Sünderen gewesen / wollen auch mich barmhertziglich ansehen.

2. Der Göttliche Mund / der sich hier niemahlen eröffnet hat / den Menschen zu verdammen / wolle mir ein Wort der Benedeyung / deß Trostes / vnnd deß Lebens nit versagen.

3. Dein

3. Dein heilige Seel wolle heiligen die meinige.

4. Dein Göttlicher Geist wolle erleuchten meine Finsternussen.

5. Dein liebreiches Hertz wolle erwärmen meinen Willen.

6. Wie? Sollest du von Himmel kommen seyn in ein betrübtes Hertz / ohne denselben Gutes zuthun.

7. Ich hab zu kämpffen mit der Höllen / vnd mit dem Todt. Wann ich gantz allein in disem Kampff bin / so bin ich verlohren. Erbarme dich meiner.

8. Ein Sach hab ich an den HErren begehrt / vnd dise will ich allzeit begehren / nemblich / daß ich wohnen möge in dem Hauß deß HErren. Psal. 26.

9. O JEsu / mein GOtt / mein Vatter / vnd mein König! Ich bitte dich durch deinē Todt / vnd durch deine Schmertzen / du wollest segnen

nen meinen Todt / vnnd die Ubel / welche ich leyde.

10. Verlasse mich nit / wann ich aller Menschlichen Hülff wird beraubt seyn.

11. Wann alle Teuffel ihren äussersten Kräfften werden auffbieten / mich zu Grund zurichten / sände den Fürsten der Englen mir zu hilff / vnd zu meiner Beschirmung.

12. Benimme mir / wann es also vonnöthen ist / allen Menschlichen Trost; dein Gnad aber nimme nit von mir.

13. Wirffe die Augen / O grosser GOtt / auff deinen Sohn JEsum / welcher an dises Creutz gehäfftet ist.

14. Gestatte / daß ich mich verberge in dein heilige Seiten: Du bist mein GOtt / vnd mein Heyland. Ich will mit dir vertreulich handlen / vnd nit förchten. Und dises vmb so vil mehr / weil

du mein Stärcke/ vnd mein Heyl worden bist.

15. O vnendlich liebwerthes Hertz! du wirdest seyn das Orth meiner Ruhe. Hier will ich verbleiben. Will niemahlen von dannen gehen. Das ist der Orth / welchen ich erkisen hab / vnnd der beste Theil / welchen mir niemand nemmen wird.

16. Der berühmbte Prediger in Spanien Joannes von Avila, nach sibenzehen jähriger Kranckheit / so er gedultiglich außgestanden / begehrte Messen zu Ruhe seiner Seelen/ vnd sagte der Seligsten Jungfrauen: Seye meiner ingedenck/ O Seligste Jungfrau / Mutter GOttes / wann du in seiner Gegenwart seyn wirdest / mit ihme zu meinem Besten zureden.

17. Die H. Catharina von Siena / widerholet in der Stund ihres

Ableibens mehr als sechtzig mahl: Ich hab gesündiget / O HErr / erbarme dich meiner.

18. P. Franciscus Suarez / als er nächst bey dem Todt ware / hat gesagt: O wie süß ist es / sterben / ich hätte es niemahlen vermeint.

19. Gleichwie der durstige Hirsch begehrt der Wasserbrunnen / also begehrt mein Seel bey dir / O GOtt zuseyn.

20. Mein HErr / der du mein Erbtheil bist / ich hoffe / du werdest mir den Himmel geben.

21. O GOtt meines Hertzens / und mein Theil; du wirdest mein GOtt seyn ewiglich.

22. In deine Vätterliche Händ befihle ich meinen Geist.

23. O gütiger Jesu / sage meiner Seel: Ich bin dein Heil.

Diser

Dise Erinnerungen / vnd Anmuthungen werden bißweilen mögen veränderet / vnnd die Ubungen der Liebe / wie auch der Reu vnnd Leyd öffters widerholet werden / als welche die Wichtigiste seynd. So soll auch der / welcher dem Krancken beystehet / in dergleichen Schuß-Gebettlein ein wenig absetzen / damit er dem Krancken Zeit lasse dem jenigen nachzudencken / was man ihm vorspricht / vnd zu ruhen: Dann / so man ein Act gleich an den anderen hänget / wird der Geist deß Krancken verwirret / vnd durch die Müdigkeit geschwächet. Disen Gebetten mögen beygefüget werden die jenige / welche hin vnd wider in disem Büchlein zufinden seynd; vnd die / so zu der Andacht deß Sterbenden dienlicher werden seyn.

Die 15. Vorbereitung.

Gebett der Christlichen Kirchen für die / welche in den letzten Zügen seynd.

HErr / erbarme dich.
Christe / erbarme dich.
HErr / erbarme dich.
H. Maria / bitt für ihn (sie.)

Alle heilige Engel/ vnd Ertz-Engel/ bittet für ihn (sie.)
H. Abel/ bitt für ihn (sie.)
Der gantze Chor der Gerechten/ bittet für ihn (sie.)
H. Abrahamb/ bitt für ihn (sie.)
H. Johannes der Tauffer/ bitt für ihn (sie.)
Alle heilige Patriarchen/ vnd Propheten/ bittet für ihn (sie.)
H. Petre/ bitt für ihn (sie.)
H. Paule/ bitt für ihn (sie.)
H. Andrea/ bitt für ihn (sie.)
H. Johannes/ bitt für ihn (sie.)
Alle heilige Apostel/ vnd Evangelisten/ bittet für ihn (sie.)
Alle heilige Jünger deß HErrn/ bittet für ihn (sie.)
Alle heilige vnschuldige Kinder/ bittet für ihn (sie.)
H. Stephane/ bitt für ihn (sie.)
Alle heilige Martyrer/ bittet für ihn (sie.)
H. Silvester/ bitt für ihn (sie.)

H. Augustine/ bitt für ihn (sie.)
Alle heilige Päbst/ vnd Beichtiger/ bittet für ihn (sie.)
H. Benedicte/ bitt für ihn (sie.)
H. Francisce/ bitt für ihn (sie.)
Alle heilige Mönch/ vnd Einsidler/ bittet für ihn (sie.)
H. Maria Magdalena/ bitt für ihn (sie.)
H. Lucia/ bitt für ihn (sie.)
Alle heilige Jungfrauen/ vnd Wittfrauen/ bittet für ihn (sie.)
Alle liebe Außerwählte GOttes/ bittet für ihn (sie.)
Sey ihm (oder ihr) gnädig/ verschone ihm (oder ihr) O HErr.
Sey ihm gnädig/ Erlöse ihn (sie) O HErr.
Sey ihm gnädig/ Erlöse ihn (sie) O HErr.
Von deinem Zorn/ Erlöse ihn (sie) O HErr.
Von der Gefahr deß Todts/ Erlöse ihn (sie) O HErr.

Von dem bösen Todt /
Von der höllischen Peyn /
Von allem Ubel /
Von dem Gewalt deß bösen Feinds /
Durch deine Geburt /
Durch dein Creutz vnd Leyden /
Durch deinen Todt vnnd Begräbnuß /
Durch deine glorwürdige Aufferstehung /
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt /
Durch den gnadenreichen Trost deß H. Geists /
Am Tag deß Gerichts /

} Erlöse ihn (sie) O HErr.

Wir Sünder / bitten dich / erhöre vns.

Daß du ihm verschonest / wir bitten dich / erhöre vns.

HErr / erbarme dich über ihn (sie.)
Christe / erbarme dich über ihn (sie.)
HErr / erbarme dich über ihn (sie.)

Ge-

Gebett.

Proficiſcere Anima Chriſtiana, &c.

REiſe auß von diſer Welt du Chriſtliche Seel / im Namen GOTT deß Vatters deß Allmächtigen / der dich erſchaffen : Im Namen JESU Chriſti deß lebendigen GOttes Sohn / der für dich gelitten : Im Namen deß heiligen Geiſtes / der in dir außgegoſſen iſt : Im Namen der Engel / vnd Ertz-Engel; Im Namen der Thronen / vnd Herꝛſchafften : Im Namen der Fürſtenthum / vnnd himmliſchen Kräfften : Im Namen der Cherubim / vnd Seraphim : Im Namen der Patriarchen vnnd Propheten ; Im Namen der heiligen Apoſtel / Martyrer / vnnd Beichtiger : Im Namen der heiligen Mönch vnnd Einſidler : Im Namen der heiligen Jungfrauen / vnd aller Außerwählten Heiligen GOttes. Heut

ſeye

seye im Friden dein Orth/ vnd deine Wohnung in dem heiligen Syon/ durch Christum vnseren HErren. ℟. Amen.

Ein anderes Gebett.

O Barmhertziger GOtt/ O gütigster GOtt/ O GOtt/ der du nach der Mänig deiner Erbarmung die Sünden der Büssenden außlöschest/ vnd die Schulden der begangnen Laster durch Nachlassung/ vnd Gnad der Verzeyhung außtilgest: Sihe gnädig an disen Diener (oder Dienerin) N. vnd weil er Verzeyhung aller seiner Sünden/ mit gantzer Bekantnuß seines Hertzens begehrt/ so wollest du gebetten/ vnd erbetten/ gnädig erhören. Erneuere in ihm Allergütigster Vatter/ alles was durch irrdische Blödigkeit verderbt/ vnd durch Betrug deß bösen Feinds verwüstet worden; vnd wollest ihn auch als ein Glid deiner Erlösung der

der Einigkeit deß Leibs deiner Kirchen beyfügen / vnnd zusetzen. Erbarme dich HERR über alle Seufftzer / erbarme dich über seine Zäher; vnd weil er kein andere Hoffnung / noch Zuversicht hat / als allein auff dein Barmhertzigkeit / wollest du ihn zu dem Sacrament deiner Versöhnung zulassen. ℟. Amen.

Gebett.

Commendo te.

JCh befehle dich dem Allmächtigen GOtt / geliebter Bruder (oder Schwester) vnnd übergib dich dem / der dich zu einer Creatur erschaffen hat / damit / wann du die Menschliche Schuld durch den Todt wirdest bezahlet haben / du zu deinem Urheber / der dich auß Letten / vnd Leym der Erden formiert hat / widerkehrest. Wann derohalben deine Seel von dem Leib außgehet / so komme dir entgegen

die

die scheinbare Versamblung der Engel: Es komme auch herbey der gantze Senat/ und Rath der heiligen Aposteln: So lassen sich gegen dir finden der Triumphierliche Heerhauffen aller heiligen Martyrer: So wollen dich auch die scheinbare/ und Lilgen-weisse Schaar der Beichtiger/ und Bekenner GOttes umbgeben. Der frolockenden Jungfrauen jubilierender Chor wolle dich empfahen: Die Schoß der seligen Ruhe aller Patriarchen wolle dich umbfahen: Der sanfftmütige/ unnd holdselige Anblick Christi JEsu wolle dir erscheinen/ welcher dich unter die/ so umb ihn seynd/ und auffwarten/ zehlen/ und stellen wolle. Unwissend/ und weit seye von dir alles/ was grausames/ unnd entsetzliches in denen Finsternussen schröcket/ in den Flammen heulet/ unnd in der höllischen Qual peyniget. Dir weiche der abscheuliche

liche Sathan / sambt allen seinen Rott-Gesellen: In deiner mit Englischem Geleid umbgebner Ankunfft ertattere/und erzittere er/und fliehe in den Abgrund der ewigen Nacht/ und Finsternuß. Es stehe GOtt auff / daß seine Feind zerstreuet werden / und die ihn hassen/ vor ihm fliehen; wie der Rauch vergehet / also müssen sie vergehen. Wie das Wachs zerschmeltzt vom Feuer/also müssen umbkommen die Gottlosen vor GOtt / die Gerechten aber müssen essen / unnd frölich seyn vor GOtt / Freuden / und Lust haben. So schämen sich derhalben / unnd werden zu schanden alle höllische Legiones / und alle Diener deß Sathans sollen deine Reiß zuverhinderen sich nicht vermessen / noch understehen. Dich erlöse von allen Schmertzen und Qual Christus / der für dich gecreutziget worden. Dich erlöse von dem ewigen

Todt

Todt Christus / der für dich den Todt gelitten / vnnd gestorben ist. Dich wolle Christus der Sohn deß lebendigen GOttes führen / vnnd einnehmen in das vor lauter Freuden ewig grünende Paradeyß / vnd als der wahre Hirt dich vnder seine Schaaf erkennen. Er wolle dich von allen deinen Sünden absolvieren / vnd erledigen / vnnd auff die rechte Seit seiner Außerwählten stellen / daß du deinē Erlöser von Angesicht zu Angesicht sehest / vnd in ewiger Gegenwärtigkeit die klare / vnd offenbahre Warheit mit Seeligen Augen mögest anschauen / vnnd also vnder den Heerschaaren aller Seeligen einlosiert / du der Süssigkeit Göttlicher Contemplation, vnd Beschauung geniessest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen.

Gebett.

Suscipe Domine, &c.

NImm auff HErr deinen Diener (oder Dienerin) in das Orth der Erlösung / die er von deiner Barmhertzigkeit verhoffet. ℟. Amen.

Erlöse HErr die Seel deines Dieners (oder Dienerin) auß aller Gefahr der Höllen / vnd von denen Stricken der Peynen / vnd auß allen Trübseligkeiten. ℟. Amen.

Erlöse HErr die Seel deines Dieners / wie du erlöset Enoch vnd Eliam von dem gemeinen Todt der Welt. ℟. Amen.

Erlöse HERR die Seel deines Dieners / wie du erlöset hast den Noe von dem Sündfluß. ℟. Amen.

Erlöse HErr die Seel deines Dieners / wie du erlöset hast Abraham von Ur der Chaldäer ℟. Amen.

Erlöse HErr die Seel deines Dieners / wie du erlöset hast den

Job

Job von seinen Schmertzen / vnd Leyden. ℟. Amen.

Erlöse HErr die Seel deines Dieners / wie du erlöset hast den Isaac von der Schlachtung / vnd von der Hand seines Vatters Abrahams. ℟. Amen.

Erlöse HErr die Seel deines Dieners / wie du erlöset hast den Loth von Sodoma / vnd von denen Flammen deß Feuers. ℟. Amen.

Erlöse HErr die Seel deines Dieners / wie du erlöset hast Moysen von der Hand Pharaonis deß Königs in Egypten. ℟. Amen.

Erlöse HErr die Seel deines Dieners / wie du erlöset hast Danielem von der Löwengruben. ℟. Amen.

Erlöse HErr die Seel deines Dieners / wie du erlöset hast die drey Knaben von dem feurigen Ofen / vnd von der Hand deß gottlosen Königs. ℟. Amen.

Erlö-

Erlöse HErr die Seel deines Dieners / wie du erlöset hast Susanam von der falschen Anklag. ℟. Amen.

Erlöse HErr die Seel deines Dieners / wie du erlöset hast den David von der Hand deß Königs Sauls / vnnd von der Hand deß Goliaths. ℟. Amen.

Erlöse HErr die Seel deines Dieners / wie du erlöset hast Petrum vnd Paulum auß den Kercke- ren. ℟. Amen.

Vnd wie du deine geliebte / vnd seligste Jungfrau vnnd Martyrin Theclam von dreyen grausamen Tormenten erlöset hast / also wöllest du gnädiglich erlösen die Seel dises deines Dieners / vnd schaffen / daß sie sich mit dir in den himmlischen Gütern erfreue. ℟. Amen.

Gebett.

Commendamus tibi.

WIr befehlen dir HERR die

Seel deines Dieners N. vnd bitten dich HErr JEsu Christe/ Heyland der Welt/ daß/ der du vmb ihretwillen barmhertziglich auff Erden herunter gestigen / sie in die Schoß deiner Patriarchen einzunemmen dich nicht weigeren wollest. Erkenne HErr deine Creatur/ welche nicht von anderē frembden Götteren erschaffen/ sonder von dir / als dem einigen/ lebendigen/ vnd wahren GOtt: Dann ausser dir kein anderer GOtt ist/ als du allein/ vnd nichts ist / was deinen Wercken gleich seye. Erfreue sein Seel/ O HErr / in dem Anschauen deines heiligen Angesichts; du wollest nicht ingedenck seyn seiner alten Sünden / vnnd Trunckenheiten / welche die vngestimme Hitz der bösen Begirden erweckt: Dann ob er schon gesündiget / so hat er doch den Vatter / den Sohn / vnnd den heiligen Geist nicht verlaugnet / son-

sondern geglaubt/ vnd hat den Eyfer GOttes in sich gehabt / vnd GOtt/ der Alles gemacht/ treulich angebettet.

Gebett.

Delicta Juventutis. &c.

SEiner Sünden O HErr / die er in der Jugend begangen/ vnd seiner Unwissenheit wollest du nicht gedencken/ sonder nach deiner grossen Barmhertzigkeit seiner in der Glory deiner Klarheit ingedenck seyn. Die Himmel werden ihm eröffnet / die Engel wollen sich mit ihm erfreuen. Nimb auff HErr deinen Diener in dein Reich. Der Ertz-Engel GOttes St. Michael nemme ihn auff / welches der himmlischen Heerschaaren Obrister Fürst zuseyn verdienet. Ihme wollen entgegen kommen die heilige Engel GOttes / vnd ihn einführen in die Statt deß himmlischen Jerusalem. Der H. Apostel Petrus empfahe

ihn / dem die Schlüssel deß Reichs der Himmel von GOtt übergeben. Der H. Apostel Paulus helffe ihm / welcher würdig worden ein außerwähltes Gefäß zuseyn. Der außerwählte vnd H. Apostel Johannes / dem die himmlische Geheimbnuß offenbahret worden / der wolle sein getreuer Fürbitter seyn. Alle heilige Apostel bittet für ihn / denen von GOtt der Gewalt zu binden / vnnd auffzulösen gegeben worden. Für ihn bitten alle außerwählte Heiligen Gottes / welche vmb Christi willen allerley Peyn / vnnd Marter in diser Welt außgestanden / damit er nach Ablegung der Gnaden deß sterblichen Fleisches / zu der Glory deß Himelreichs gelangen möge. Das verleyhe ihm vnser HErr JEsus Christus / welcher mit dem Vatter / vnnd heiligen Geist / lebet vnd regieret in alle Ewigkeit.

℟. Amen.

Wann

Wann die Seel noch länger im Kampff/ vnnd in der Angst ist / so bette man die Psalmen: Confitemini Domino. 117. vnd den Psalm: Beati immaculati. 118. Wie hernach folget:

Der 117. Psalm.

1. LObet den HErrn/ dann er ist gut: dann sein Barmhertzigkeit wehret ewiglich.

2. Es sage nun Israel/ daß er ist gut: das seine Barmhertzigkeit wehret ewiglich.

3. Es sage nun das Hauß Aaron: das seine Barmhertzigkeit wehret ewiglich.

4. Es sagen nun/ die den HErrn förchten/das seine Barmhertzigkeit wehret ewiglich.

5. Ich hab den HErrn auß der Trübsal angeruffen/ vnd der HErr hat mich inbreit erhöret.

6. Der HErr ist mein Helffer: ich will mich nicht förchten/was mir der Mensch auch thun mag.

7. Der HErr ist mein Helffer: dar-

darumb will ich meine Feind verachten.

8. Es ist besser auff den HErrn vertrauen/dann auff Menschen vertrauen.

9. Es ist besser auff den HErrn hoffen/dann auff Fürsten hoffen.

10. Alle Heyden haben mich umbgeben: aber im Namen deß HErrn hab ich mich an ihnen gerochen.

11. Sie haben mich von allen Seiten umbgeben: und im Namen deß HErrn hab ich mich an ihnen gerochen.

12. Sie haben mich umbgeben/ wie die Bienen; und brannten wie Feuer in Dörnern/ und im Namen deß HErrn hab ich mich an ihnen gerochen.

13. Ich bin gestossen worden/ daß ich schier fallen sollte; aber der HErr hat mich auffgenommen.

14. Meine Stärck/ und mein Lob

ist

ist der HErr: vnnd er ist mir zum Heil worden.

15. Es ist ein Stimm deß Frolockens/vnd deß Heils/ in den Hütten der Gerechten.

16. Die rechte Hand deß HErrn hat kräfftig gewürcket: die Rechte deß HErrn hat mich erhöhet/ die Rechte deß HErrn hat kräfftig gewürcket.

17. Jch werde nicht sterben/ sondern leben: vnnd die Werck deß HErrn erzehlen.

18. Der HErr hat mich gezüchtiget/vnd gestraffet: vnd hat mich doch dem Todt nicht übergeben.

19. Eröffnet mir die Pforten der Gerechtigkeit/ich will da hinein gehen/vnd dem HErrn dancken.

20. Diß ist die Pfort deß HErren/die Gerechten werden zu derselbigen hinein gehen.

21. Jch will dir dancken/ daß du mich erhöret hast: vnd bist mir zum Heil worden.

22. Der Stein/den die Bauleut verworffen haben/ der ist zum Eckstein worden.

23. Das ist vom HErrn geschehen: vnd es ist wunderlich in vnseren Augen.

24. Diß ist der Tag/den der HErr gemacht hat : lasset vns an demselben frolocken/vnd frölich seyn.

25. O HErr helff mir / O HErr laß wol gelingen.

26. Gebenedeyet sey der da komt im Namen deß HErrn.

27. Wir haben euch gesegnet vom Hauß deß HErrn: der HErr ist GOtt/vnd ist vns erschinen.

Bestimmet einen herrlichen Festtag mit dicken Meyen biß an die Hörner deß Altars.

28. Du bist mein GOtt/vnd ich will dich preysen: Mein GOtt bist du/vnd ich will dich erhöchen.

Ich will dir dancken/daß du mich erhöret hast: vnd bist mir zum Heil worden.

29. Lo-

29. Lobet den HErrn/dann er ist gut: dann seine Barmhertzigkeit wehret ewiglich.

Der 118. Psalm.

1. SEelig seynd die Unbefleckten auff dem Weeg/die im Gesätz deß HErrn wandlen.

2. Seelig seynd/ die seinen Zeugnussen nachforschen / vnnd ihn von gantzem Hertzen suchen.

3. Dañ die böses thun:die wandlen nicht auff seinen Weegen.

4. Du hast befohlen deine Gebott vollkomblich zuhalten.

5. Wolte Gott/daß meine Weeg gerichtet wurden / deine Recht zubewahren.

6. Alsdañ mag ich nicht zuschanden werden; wann ich mich ersehe in allen deinen Gebotten.

7. Ich dancke dir in Auffrichtigkeit deß Hertzens/daß ich die Gericht deiner Gerechtigkeit gelernet hab.

8. Ich will deine Satzungen bewah-

wahren / verlaß mich nicht zu mahl.

9. Wodurch wird ein Jüngling seinen Weeg besseren? dadurch daß er deine Wort bewahret.

10. Ich hab dich gesucht von meinem gantzen Hertzen: verstoß mich nicht von deinen Gebotten.

11. Deine Red hab ich in meinem Hertzen verborgen: damit ich dir nicht sündige.

12. HErr du bist gebenedeyet: lehre mich deine Satzungen.

13. Ich hab alle Recht deines Mundes mit meinen Lefftzen außgesprochen.

14. Ich hab mich erlustiget auff dem Weeg deiner Zeugnussen.

15. In deinen Gebotten will ich mich üben: unnd deinen Weegen nachsinnen.

16. Ich will meine Betrachtung haben in deinen Satzungen: unnd deiner Wort nicht vergessen.

17. Vergelt deinem Knecht / und

gib

gib mir das Leben / so will ich deine Wort bewahren.

18. Erleuchte meine Augen / so will ich die wunderliche Ding in deinem Gesåtz anschauen.

19. Ich bin ein Frembdling auff Erden: verbirge deine Gebott nicht vor mir.

20. Mein Seel hat ein eyferiges Verlangen nach deinen Gerechtigkeiten/ zu allerzeit.

21. Du hast die Hoffårtigen gescholten. Verflucht müssen seyn / die von deinen Gebotten abweichen.

22. Nimb Schmach / vnd Verachtung von mir hinweg: dann ich hab deine Zeugnussen gesucht.

23. Dann es sassen Fürsten/vnd redetē wider mich; aber dein Knecht übete sich in deinen Satzungen.

24. Dann deine Zeugnussen seynd mein Betrachtung/vnd deine Satzungen seynd mein Rath.

25. Meine Seel klebet am Boden: erhalt mir das Leben nach deinem Wort.

26. Ich hab meine Weeg außgesprochen / vnd du hast mich erhöret: lehre mich deine Satzungen.

27. Underrichte mich in dem Weeg deiner Rechten / so will ich mich üben in deinen Wunderthaten.

28. Mein Seel ist schläfferig worden auß Verdruß: stärcke mich durch deine Wort.

29. Nimb von mir den Weeg der Ungerechtigkeit / vnnd erbarme dich über mich nach deinem Gesätz.

30. Ich hab den Weeg der Warheit außerwählet: vnd hab deiner Rechten nicht vergessen.

31. Deinen Zeugnussen bin ich angehangen / O HErr / laß mich nicht zu schanden werden.

32. Ich bin den Weeg deiner

Gebott gelauffen / da du meinem Hertzen hast Raum gemacht.

Wann der Krancke noch in dem Stand ist / daß jenige zu verstehen / so man ihme vorsprichet / soll man ihm liebliche / und kurtze Schuß-Gebettlein einsprechen / welche sein Andacht erhalten / ohne ihn müd zu machen.

1. MEin Allersüssister JEsu / gehe nit ins gericht mit deinem Knecht.

2. HErr / gedencke nicht meiner Sünden / und meiner Unwissenheiten.

3. JEsu / du Sohn Davids / erbarme dich meiner.

4. O gütiger JEsu / nimme mich auff in die Zahl deiner Außerwählten.

5. Sey ingedenck / O HErr / deines Geschöpffs / welches du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast / etc.

Du wirdest in disem Büchlein vil dergleichen Anmuthungen finden.

So bald die Seel auß dem Leib gefahren / verrichtet man folgende Gebettlein.

O Ihr heilige GOttes kommet zu hilff. Ihr Engel deß HErrn kommet entgegen. Nemmet auff sein Seel / vnd bringet sie vor das Angesicht deß Allerhöchsten.

℣. Christus nemme dich auff / der dich beruffen hat / vnnd die Engel führen dich in die Schoß Abrahæ. Nem̃et auff sein Seel / vnd bringet sie vor das Angesicht deß Allerhöchsten.

℟. Schencke ihnen HErr die ewige Ruhe / vnd das ewige Liecht leuchte ihnen. Und bringet sie vor das Angesicht deß Allerhöchsten.

HErr erbarme dich.
Christe erbarme dich.
HErr erbarme dich.

Vatter vnser. In der Stille.

℣. Und führe vns nicht in Versuchung.

℟. Son-

℟. Sonder erlöse uns von dem Ubel.

℣. Gib ihm HErr die ewige Ruhe.

℟. Unnd das ewige Liecht leuchte ihm.

℣. Von der Porten der Höllen.

℟. Errette HErr seine Seel.

℣. Er ruhe im Friden.

℟. Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen komb für dich.

℣. Der HErr sey mit euch.

℟. Und mit deinem Geist.

Gebett.

DJr / O HErr befehlen wir die Seel / deines Dieners N. daß er der Welt gestorben / dir lebe / und was er durch die Schwachheit / und Gebrechligkeit deß Menschlichen Wesens / und Wandels für Sünden begangen hat / das wollest du durch verzeyhung deiner gütigisten Barmhertzigkeit außlöschē. Durch JEsum Christum unseren HErrn.

℟. Amen.

Kein Sach ist von so grosser Wichtigkeit/ als wol sterben. Und ist doch sehr schwer solches zubewerckstelligen. Worauß wir schliessen sollen/ daß alle Sorg eines Christens dahin zihlen soll / daß er eines guten Todts sterbe. Ja alles / was er thut/ alles was er redet / alles was er gedencket / soll er zu disem Zihl und End richten.

Die 16. Vorbereitung.

Underschidliche Litaneyen.

Litaney von dem Hertzen JEsu Christi.

HErr / erbarme dich unser.
JEsu Christe / erbarme dich unser.
HErr / erbarme dich unser.
JEsu / höre uns.
JEsu / erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel / erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt / erbarme dich unser.

Hei-

Heilige Dreyfaltigkeit / ein einiger GOtt / erbarme dich vnser.

Herz JEsu / Deß Sohns deß ewigen Vatters / Erzeige vns Barmhertzigkeit.

Deß Sohns Mariæ der Jungfrauen /

Tempel der GOttheit /

Heyligthumb-Schatz deß Herren /

Tabernacul deß Allerhöchsten /

Hauß GOttes / vnd Pforten deß Himmels /

Thron der Hochheit / vnnd Majestet GOttes /

Begriff aller Schätz der Weißheit / vnnd Wissenschafft /

Wohnung der gantzen Völle der GOttheit /

Verlangen der ewigē Bühlen /

Weydend vnder den Lilgen /

Unerschöpfflicher Schatz /

Hertz JEsu/

Reich in der Barmhertzigkeit gegen allen / welche dich anruffen /

Von dessen Völle wir alle empfangen haben /

Unser Leben / vnd Aufferstehung /

Unser Versöhnung mit dem ewigen Vatter / vñ Stiffter vnseres Fridens /

Brunnquell der lebendigen Wässeren / so springet in das ewige Leben /

Schöpffbrunnen deß lebendigen Wassers /

In welchem der einige Vatter all sein Wolgefallen gesetzet /

Lebendig-Heylig- vnd Gott angenemmes Opffer /

Versöhnung für vnsere Sünden /

Mit Bitterkeit für vns erfüllet /

Erzeige vns Barmhertzigkeit.

Hertz JEsu/

Mit Spottreden ersättiget/
Mit der Bürde vnserer sünden beladen/
Mit einer grausamen Lantzen durchstossen/
Gehorsamb biß in den Todt/ vnd in den Todt deß Creutzes/
Hertz deß vnbefleckten Lams/
Ursprung allerhand Tröstungen/
Erquickung vnserer Pilgerschafft/
Unser Zuflucht an dem Tag der Betrangnuß/
Das Heil deren welche in dich hoffen/
Die einige Hoffnung der Sterbenden/
Reine vnnd keusche Ergötzlichkeit aller Heyligen/

Erzeige vns Barmhertzigkeit.

O du Lamb GOttes/ welches du hinnimbst die Sünd der Welt/ verschone vns O JEsu.

O du

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbſt die Sůnd der Welt / Erhöre vns O JEſu.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbſt die Sůnd der Welt / Erbarme dich vnſer O JEſu.

℣. Sanfftmůtiger vnd von Hertzen demůtigſter JEſu.

℟. Gibe vns ein dem deinigen gleiches Hertz.

Gebett.

JCh N. Schencke mich dir / O heiliges Hertz JEſu Chriſti. Jch opffere dir auff mein Perſohn / vnd mein Leben / meine Verrichtungen / alles / was ich thue vnd leyde / daß ich meines Weeſens mich keines Theils mehr bediene / als dich zulieben / zu ehren / vnd zu preyſen. Sihe mein Willen iſt bereit. Jch will gantz vnd gar dein ſeyn ; vnd auff ein vnwiderruffliche Weiß alles thun auß Liebe gegen dir. Und widerſage von gantzem Hertzē allem

dem /

dem / was dir mißfallen möchte. Nimme dich derohalben an / O heiliges Hertz für den einigen Gegenwurff meiner Liebe / für den Schutz meines Lebens / für die Sicherheit meines Heyls / für das Mittel meiner Unbeständigkeit / für die Ersetzung aller meiner Fähler / vnd für die sichere Zuflucht in der Stund meines Hinscheidens. Seye Derowegen / O gütiges Hertz / mein Rechtfertigung bey GOTT dem Vatter / vnd wende von mir ab die Pfeil seines gerechten Zorns. O liebseliges Hertz / ich setze all mein Hoffnung auff dich: Dann ich förchte mir gäntzlich ab meiner Gebrechlichkeit; Aber hoffe auch gäntzlich auff dein vnendlich liebenswehrte Gütigkeit. Zerstöhre in mir alles / was dir mißfallen kan; vnd verschaffe durch dein vnendliche Barmhertzigkeit / daß deine Lieb so tieff in mein Hertz eingetrucket werde /

daß

daß ich deiner nit vergesse/ noch auff einige Weiß von dir abgeschiden werde. Ich bitt dich durch all dein Gütigkeit/ daß mein Namen in dir geschriben werde/ weil ich sihe/ vnd verstehe/ daß all mein Ehr/ all mein Glückseligkeit/ vnd Wollstand seye Leben/ vnd Sterben/ als dein demütiger vnd getreuer Diener.

Litaney von dem Hertzen der Seligsten Jungfrauen MARIÆ.

HErr/ erbarme dich vnser.
JEsu Christe/ erbarme dich vnser.
HErr/ erbarme dich vnser.
JEsu/ höre vns.
JEsu/ erhöre vns.
GOtt Vatter vom Himmel/ erbarme dich vnser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt/ erbarme dich vnser.
GOtt H. Geist/ erbarme dich vnser.

Hei-

H. Dreyfaltigkeit/ ein einiger Gott/ erbarme dich unser.

Hertz Mariæ /

Von der Erbsünd unbeflecket/
Gantz mit Gnaden erfüllet/
Gebenedeyet über alle Hertzen der puren Creaturen/
Gantz rein/
Gantz demütig/
Gantz lieblich/
Heyligthumb der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit/
In dem Geheimbnuß der Verkündigung ein Tabernacul deß eingefleischten GOttes/
In dem Geheimbnuß der Heimbsuchung mit neuen Gnaden erfüllet/
Wohnung JEsu Christi/ welcher neun Monath in deiner Schoß verschlossen gewesen/
In der Geburt JEsu Christi

Bitt für uns.

mit

Hertz Mariæ / [margin, left]

mit vnaußsprechlicher Freud überhäuffet /
Welchem an dem Tag der Auffopfferung Christi in dem Tempel vorgesagt worden / daß du mit dem Schwerdt deß Schmertzens werdest durchstochen werden /
Mit gantz vngewohnlicher Freud erfüllet / da du JEsum in dem Tempel gefunden /
Theilhafftig deß Abgrundes der Traurigkeiten deß Hertzens JEsu Christi an dem Oehlberg /
In dir empfindend jene wunderbare Anzahl der Streichen / die dein allerliebster Sohn in der Geißlung empfangen hat /
Lebhafft empfindend die stich der Dörneren / mit denen

Bitt für vns. [margin, right]

Hertz Mariae/

das Anbettens würdige Haupt JEsu Christi gekrönet worden/

Mit dem Leib JEsu Christi an das Creutz genaglet/

Bey dem Todt JEsu in den Abgrund der Schmertzen begraben/

An dem Tag der Aufferstehung JEsu mit einem neuen leben begabt/

Mit vnsäglicher Freud erfüllet / da du deinen Anbettens würdigen Sohn gesehen in den Himmel fahren/

An dem Tag der Sändung deß heiligen Geistes mit neuer Heyligkeit begnadet/

An dem Tag deiner glorwürdigen Himmelfahrt über alle Seeligen erhöhet/

Bitt für vns.

Hertz Mariæ / Trost der Betrübten / Zuflucht der Sünder / vnnd Hoffnung deren / so in den Zügen seynd.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / Verschone vns O JEsu.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / Erhöre vns O JEsu.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / Erbarme dich vnser O JEsu.

℣. Würdige mich dein Lob zuverkündigen / O Selige Jungfrau.

℟. Gib mir Krafft vnd Stärcke wider deine Feind.

Gebett.

WJr bitten dich / HErr JEsu Christe / daß die Seligste Jungfrau Maria dein Mutter / dero heilige Seel mit dem Schwerd deß Schmertzen in der Stund deines Leydens durchtrungen worden / für

für vns bey deiner Gütigkeit bitte/ jetzt/ vnd in der Stund vnseres Absterbens/ durch dich selbsten O JEsu / der du bist der Heyland der Welt vnd lebest vnd regierest mit dem Vatter vnd heiligen Geist von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

Litaney von den heiligen Engelen/ einen glückseligen Todt zuerlangen.

HErr/ Erbarme dich vnser.
Liebreicher JESU / seye vns gnädig.
HErr / erbarme dich vnser.
GOtt Vatter vom Himmel/ erbarme dich vnser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt / erbarme dich vnser.
GOtt heiliger Geist/ erbarme dich vnser.
Heilige Dreyfaltigkeit/ ein einiger GOtt/ erbarme dich vnser.

H. Maria / Königin der Englen / bitt für vns.

H. Michael / bitt für vns.

H. Gabriel / bitt für vns.

H. Raphael / bitt für vns.

Mein heiliger Schutz-Engel / bitt für vns.

HH. Seraphim / Cherubim / Throni / Herschungen / Kräfften / Gewält / Fürstenthumb / bittet für vns.

Heilige Engel /
Und Ertz-Engel /
Die ihr vnabläßlich singet / das Lob Gottes / ihn dreyfach Heylig nennend /
Die ihr euch erfreuet ab der Bekehrung eines Sünders /
Die ihr die Gebett euerer Pfleg-Kinder GOtt auff opfferet /
Die ihr denen Sterbenden beyspringet /
Die ihr JEsum in seiner
Bittet für vns.

Hei-

Angst gestärcket habet / bittet für vns.
Heilige Engel / die ihr die Seel Lazari in die Schoß Abrahams getragen habt / bittet für vns.
Alle heilige Ordnungen der Seligen Geisteren / bittet für vns.
JEsu / seye vns gnädig / verschone vns O HErr.
JEsu / seye vns gnädig / erhöre vns O HErr.
Von allen vnseren Ublen / vnd allen vnseren Sünden / erlöse vns O HErr.
Von allen Nachstellungē deß Teufsels / vnd von deinem Zorn / erlöse vns O HErr.
Von dem gähen vnversehenen vnd ewigen Todt / erlöse vns O Herr.
Durch die Fürbitt deiner heiligen Englen / erlöse vns O HErr.
Durch dein selige Seel / welche du in die Händ deines Vatters befohlen hast / erlöse vns O HErr.

Wir arme Sůnder bitten dich / erhôre vns.

Daß du vns verzeyhest /

Daß du dein heilige Kirch regieren vnd erhalten wollest /

Daß du die Seelen vnserer Brůder / vnserer Wolthåter / vnnd vnserer Nåchsten von dem ewigen Todt errettest /

Daß du allen Abgestorbnen Christglaubigen die ewige Ruhe verleyhen wollest /

Daß du in der Stund vnseres Todtes / vns deine heilige Engel sånden wollest /

Daß du nach dem Todt vnsere Seelen durch die Hånd deiner Englen auffnemmest / vnd ihnen dein Reich mittheilest /

Sohn GOttes /

} Wir bitten dich / erhôre vns.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sůnd der Welt / Verschone vns O JEsu.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / Erhöre vns O JEsu.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / Erbarme dich vnser O JEsu.

℣. Ich will deine Hochheiten singen in Gegenwart deiner Englen / O mein GOtt.

℟. Ich will dich in deinem Tempel anbetten / vnnd alldort deinen Namen loben.

Gebett.

MEin GOtt / der du durch deine vnaußsprechliche Fürsichtigkeit dich würdigest / deine Engel zuschicken / damit vns selbige beschützen / erweise vns die Gnad / daß wir allzeit vnter ihrem Schutz seyen / vnd dich in dem Himmel neben ihnen benedeyen mögen / durch die Verdienst vnseres HErren JEsu

Christi / welcher mit dir lebet / vnd regiert in Einigkeit deß heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litaney von dem H. Francisco Xaverio.

HErr erbarme dich vnser.
JEsu Christe / erbarme dich vnser.
HErr / erbarme dich vnser.
JEsu / höre vns.
JEsu / erhöre vns.
GOtt Vatter vom Himmel / erbarme dich vnser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt / erbarme dich vnser.
GOtt heiliger Geist / erbarme dich vnser.
Heilige Dreyfaltigkeit / ein einiger GOtt / erbarme dich vnser.
H. Maria / die du ohne Macul der Erbsünd empfangen worden / bitt für vns.
H. Ignati von Loiola / bitt für vns.

H. Francisce Xaveri /
Würdigster Sohn deß heiligen Ignatij /
H. Francisce der Indianer Apostel /
H. Francisce Verkündiger deß Fridens /
H. Francisce außerwähltes Geschirr / den Namen JEsu zutragen vor denen Königen / vnd vnglaubigen Völckeren /
Beschützer deß Glaubens /
Feind deß Unglaubens /
Prediger der Evangelischen Warheit /
Zerstöhrer der Abgötterey /
Außerlesner Werckzeug deß ewigen Vatters die Ehr Gottes zuverkündigen /
Getreuer Nachfolger JESU Christi deß Sohns GOttes /
Hellautende Trompeten deß heiligen Geistes /
Starcke Saul der Kirchē Gottes /

Bitt für uns.

Liecht der Heyden/
Lehrer der Unglaubigen/
Spiegel der wahren Gottselig-
keit/
Erleuchter / Führer auff dem
Weeg der Tugend/vñ Christ-
lichen Vollkommenheit/
Vorbild deß Apostolischen Gei-
stes/
Zuflucht deren / so Schiffbruch
leyden/
Gesundheit der Krancken/
Hülff der Sterbenden/
Uberwinder der Teufflen/
Mächtiger Fürbitter derē See-
len in dem Fegfeuer/vnd de-
roselben liebreicher Erlöser/
Dessen Gewalt die Wind vnnd
Meer gehorsamen/
Dessen Gebott die Sonn/ vnd
alle Element verehren/
Zuflucht der Armen/
Grosser Wunderwürcker vnse-
serer Zeiten/

Bitt für vns.

Zu-

Zuflucht der Armseligen /
Freud der Betrübten /
Liecht vnd Glantz deß Orients /
Unversehrter Tabernacul /
Schatz der Göttlichen Liebe /
Vnsterbliche Glory der Gesellschafft JEsu /
Apostolischer Gesandter der Römischen Kirchen / vnd deß heiligen Stuhls /
Sehr wachbar in befürderung deß Heyls deß Nächsten /
Inbrünstigster Eyferer der Seelen / vnd Ehre GOttes /
Wolerfahrner Führer auff dem Weeg der Tugend / vñ Christlichen Vollkommenheit /
Jederzeit brinnend vor Hitz deß Heyls der Seelen / vnnd Ehre GOttes /
Sehr sanfftmütiger /
Sehr demütiger /
Sehr arm /
Sehr keusch /

Bitt für vns.

Sehr gehorsamb/
Unersättlicher Liebhaber deß Creutzes JEsu Christi/
Sehr wachbar auff das Heyl der Seelen/
Ein Engel an Sitten/vñ Wandel/
Ein Patriarch wegen deiner Sorgen vnnd zarten Lieb für das Volck GOttes/
Ein Prophet wegen der Gnad vnd Geistes/
Ein Apostel wegen der Würdigkeit vnd Verdiensten/
Ein sehr mächtiger Lehrer vnzahlbarer Völcker in Wort vnd Wercken/
Ein Marterer wegen der Begird für JEsu Christo zusterben/
Ein Beichtiger wegen der Tugend/vnd Strengheit deß Lebens/
Ein Jungfrau an Leib vñ Seel/

Bitt für vns.

H.

H. Francisce Xaveri / in welchem wir durch die Göttliche Barmhertzigkeit die Belohnungen underschidlichen Heiligen verehren / bitt für uns.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / Verschone uns O JEsu.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / Erhöre uns O JEsu.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / Erbarme dich unser O JEsu.

Weiß den H. Xaverium für seinen Schutz-Heiligen zuerwählen.

GLorwürdigster / heiliger Francisce Xaveri / ich N. N. erwähle dich heutiges Tags für meinen / und meines gantzen Hauses Beschützer / und beständigen Fürsprecher: Und nimme mir kräfftiglich für / dich nimmermehr zuverlassen / son-

sonder dein Ehr / vnd Glory nach Möglichkeit zubefürderen. Bitte dich derohalben / du wollest mich auffnemmen zu deinen ewigen Diener. Stehe mir bey in allen meinen Verrichtungen / vnd verlasse mich nit in der Stund meines Absterbens. Amen.

Gelübds Formul zu dem H. Francisco Xaverio.

Glorwürdiger / vnd Allmächtiger GOTT / der du so offt hast erscheinen lassen dein vnendliche Macht / vnd Gütigkeit durch schier vnzahlbare Wunderwerck / die du denen Menschen ertheilet wegen der Fürbitt deines getreuen Dieners deß heiligen Francisci Xaverij / der Indianer Apostels ; Ich N. N. bitte dich demütiglich durch die mächtige Verdienst deines angenem̃en Heiligen / du wollest mich von diser meiner Schwachheit / vnnd Kranckheit erledigen (hier kan man

bey-

beyfügen andere Gnaden oder Gunsten / so man begehret.) Wann du mich diser Bitt gewährest / und es zu deiner Ehr / und meinem Heyl gedeylich ist / verspriche ich / und gelobe dir / O mein GOTT meines Hertzen / zu beichten / und zu communicieren / an dem Fest dises von deiner Güte so geliebten Heiligen / oder ein Meß lesen zulassen zu deiner Ehr in der Persohn dises heiligen / oder zu fasten / ꝛc. an dem vor-Abend seines Festes. Ich will ihme auch einige Verehrung opfferen / zu Erkantnus der erwisenen Gnad. Ich bitte demütiglich dein Anbettens-würdige Gütigkeit durch das kostbare Blut JESU Christi / und mächtige Verdienst deß heiligen Francisci Xaverij du wollest dises Gelübd annemmen / und mich meiner Bitt gewähren; wie auch / mir die Gnad ertheilen / vollkommen / und beständiglich zu-

erfül-

erfüllen / was ich versprochen hab. Amen.

Litaney

Zu unser lieben Frauen von Loreto / umb ein glückseeliges End / sehr nutzlich zu sprechen.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel / erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt / erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist / erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt / erbarme dich unser.
H. Maria / bitt für uns.
H. GOttes Gebährerin / bitt für u.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen/
Mutter Christi/
Mutter der Göttlichen Gnaden/
Du allerreineste Mutter/
Du allerkeuscheste Mutter/
Du vngeschwächte Mutter/
Du vnbefleckte Mutter/
Du liebliche Mutter/
Du wunderbarliche Mutter/
Du Mutter deß Schöpffers/
Du Mutter vnsers Erlösers/
Du allerweiseste Jungfrau/
Du ehrwürdige Jungfrau/
Du lobwürdige Jungfrau/
Du mächtige Jungfrau/
Du sanfftmütige Jungfrau/
Du getreue Jungfrau/
Du Spiegel der Gerechtigkeit/
Du Sitz der Weißheit/
Du Ursach vnserer Freud/
Du Geistliches Gefäß/
Du ehrwürdigeß Gefäß/

} Bitt für vns.

Du

Du fürtreffliches Gefäß der Andacht /
Du Geistliche Rosen /
Du Thurn Davids /
Du Helffenbeinener Thurn /
Du guldenes Hauß /
Du Arch deß Bunds /
Du Himmels-Porten /
Du Morgenstern /
Du Heyl der Krancken /
Du Zuflucht der Sünder /
Du Tröstерin der Betrübten /
Du Helfferin der Christen /
Du Königin der Engel /
Du Königin der Patriarchen /
Du Königin der Propheten /
Du Königin der Aposteln /
Du Königin der Martyrer /
Du Königin der Jungfrauen /
Du Königin aller Heyligen /

} Bitt für uns.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / verschone uns O HErr.

O du

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / Erhöre vns O HErr.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / Erbarme dich vnser O HErr.

Christe höre vns.

Christe erhöre vns.

HErr erbarme dich vnser.

Christe erbarme dich vnser.

HErr erbarme dich vnser.

Ave Maria.

VNter deinen Schutz / vnnd Schirm fliehen wir / O heilige GOttes Gebährerin / verschmähe nicht vnser Gebett / in vnseren Nöthen / sondern erlöse vns allezeit von aller Gefährlichkeit / O du Ehrenreiche vnd gebenedeyte Jungfrau / vnser Frau / vnser Mittlerin / vnser Fürsprecherin / versöhne vns mit dei-

deinem Sohn / befehle vns deinem Sohn / fürstelle vns deinem Sohn.

℣. Bitt für vns O heilige GOttes Gebährerin.

℟. Daß wir theilhafftig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

WIr bitten dich O HERR / gieß deine Gnad in vnsere Hertzen / auff daß wir / die da Christi deines Sohns Menschwerdung / auff deß Engels Verkündigung erkeñet haben / durch sein Leyden vnnd Creutz / zu der herrlichen Aufferstehung gebracht werden / durch denselben Christum vnseren HErrn / Amen.

℣. Bitt für vns O seeligster Joseph.

℟. Damit wir theilhafftig werden / der Verheissungen Christi.

Ge-

Gebett.

WIr bitten dich O HErr / daß vns durch die Verdiensten deß heiligen Bräutigambs / deiner allerheiligisten Gebährerin / Josephs geholffen werde / damit was vnser Vermögen nicht erhalten kan / vns dasselbige durch seine Fürbitt geschenckt werde: Der du lebest / vnd regierest / von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Gebett zu JEsu / Maria / Joseph / vmb ein seeliges End.

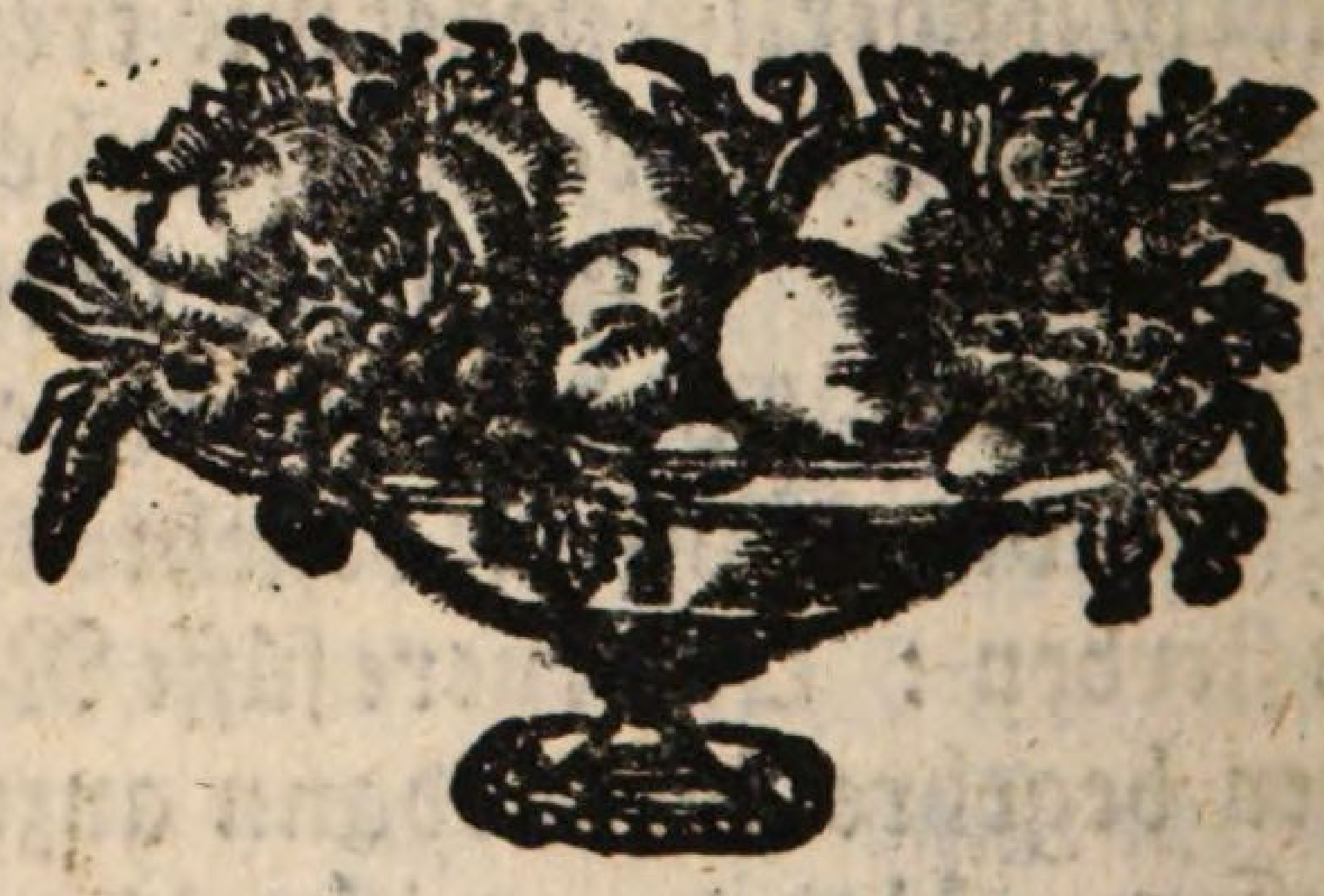
O Ihr drey allerheiligste / vnd in Ewigkeit gebenedeyteste Persohnen / JEsus / Maria / Joseph: Ich grüsse / ehre / benedeye euch / vnd erfreue mich von Hertzen / wegen euerer grossen Tu-

gend

gend vnd Heyligkeit. Wann ich euere süsse Namen höre / so frolocket mein Hertz / vnd mein Gemüth wird in Liebe gegen euch entzündet / dann ihr seyd meine sichereste Zuflucht / in allen meinen Nöthen vnd Anligen / O ihr drey allerkräfftigste Nothhelffer / JEsus / Maria / Joseph / ich ruffe euch von grund meines Hertzens an / vnnd bitte euch demüthig vmb Hülff vnd Beystand in allen meinen Nöthen / Aengsten vnnd Gebrechen. O JEsu / Maria / Joseph / ich befehle euch mein Leib vnd See / O JEsu / Maria / vnd Joseph / ich befehl euch mein Thun vnd Lassen / O JEsu / Maria / vnd Joseph / ich befehl euch mein Leben vnnd Sterben; In euere heilige Hände / vnd in euere

treue Bewahrung befehl ich mein letztes Stündlein / vnd den jenigen gefährlichen Augenblick / daran die Ewigkeit hangt / durch euere süsse Namen / vnnd durch eure hertzliche Lieb / vnd durch alle Freud vnd Leyd / so ihr mit einander auff Erden außgestanden habt / bitte ich / verlast mich doch nicht in diser meiner höchsten Noth / sonderlich stehet mir treulich bey als wahre vnd treuhertzige Freund. In euerer lieben Gegenwart / vnd vnter euerem Schutz vnd Schirm / begehre ich zu sterben: Und euere süsse Namen begehre ich alsdann anzuruffen. Und wann ich es dann villeicht wegen Schwachheit nicht könte thun / so ruffe ich euch jetzund für dasmahl an / vnnd

spriche andächtiglich mit Hertz und Mund: JEsus / Maria / und Joseph / stehet mir bey. JEsus / Maria / und Joseph / verlasset mich nicht. JEsus / Maria / und Joseph / in euere Händ befihl ich meinen Geist / Amen.



Professio Fidei Catholicæ.

Das ist:

Deß Christlichen Catholischen Glaubens Eyds-Bekandtnuß.

Auß dem heiligen Allgemeinen Tridentinischen Concilio gezogen.

Durch Päbstl Heiligk. Pium IV. publiciret vnd zubekennen gebotten / Anno 1565. den 13. Novembr.

JCh N. N. glaub mit steiffem vnd vestem Glauben / vnd bekenne offentlich alle vnd jede Stuck / so in dem Christlichen Glauben den die H. Römische Kirch auff dise Weiß gebrauchet / verfasset seynd / Nemblich:

I.

Ich glaub in einen GOtt / Vatter Allmächtigen Schöpffer Himmels vnd der Erden / aller sichtbaren vnd vnsichtbarn Dingen: Und in einen HErrn JEsum Christum den Eingebornen Sohn GOttes / auß dem Vatter geboren von Ewigkeit / GOtt von GOtt / Liecht von Liecht / ein wahren GOtt / von wahrem GOtt / geborn vnd nit erschaffen / gleicher Substantz vnnd Wesens mit den Vatter / durch ihn seind alle Ding erschaffen: Der vmb vns Menschen vnd vnsers Heyls willen / von den Himmlen gestigen ist / vnd hat durch den heiligen Geist auß Maria der Jungfrauen Fleisch an sich genommen / vnd ist Mensch worden. Er ist auch für vns vnter Pontio Pilato gecreutziget worden / hat gelitten / vnd ist begraben vnd am dritten Tag / laut der heiligen Schrifft / widerumb auffer-

stan-

standen. Er ist gen Himmel gefahren / sitzet zur Rechten Gottes deß Vatters / vnd wird widerumb kommen mit Herrligkeit / zurichten die Lebendigen vnd die Todten / dessen Reich kein End wird sein. Ich glaub auch in den heiligen Geist / ein HErrn vnd Lebendigmacher / der von dem Vatter vnnd Sohn außgehet / der sambt dem Vatter vnd Sohn zugleich wird angebettet vnd geehret / der geredt hat durch die Propheten. Ich glaub auch ein einige heilige Catholische vnd Apostolische Kirchen. Ich bekenne einen Tauff / zu Vergebung der Sünden / vnd erwarte die Aufferstehung der Todten / vnd ein Leben der künfftigen Zeit / Amen.

2.

Apostolische vnd Kirchische Satzungen / sambt allen andern Ordnungen vnd Gebräuchen der Kirchchen / lasse ich zu / vnd nimme sie vestiglich an.

3. Item

3.

Item / die heilige Schrifft verstehe ich / vnd lasse sie zu / in vnd nach dem Verstand / welchen heit / vnd bißhero gehalten hat die Kirch / vnser heilige Mutter / der da zugehöret von dem rechten Verstand vnd Außlegung der heiligen Schrifft zu vrtheilē. Vnd dieselbe will ich auch nimmermehr anderst / als nach dem einhelligen Verstand der H H. Vätter annemmen vnd außlegen.

4.

Ich bekenne auch / das warhafftig vnd aigentlich siben Sacrament deß neuen Gesatz seyn / von Christo JEsu vnserm HErrn eingesetzt / vnd zur Seligkeit Menschliches Geschlechts (wiewol nit allen Menschen alle zugleich) nothwendig: als nemblich der Tauff / Firmung das Sacrament deß Altars / die Buß / letzte Oelung / die Priesterweyh / vnd die Ehe; vnd daß die Sacra-

crament dem Menschen Genad mittheilen: auch daß auß denen die Tauff/ Firmung vnnd Priesterliche Weyhung ohne Gottslästerung vnnd schwäre Sünd nit mögen widerholet werden. Ich nimme auch an/ vnnd lasse zu/ alle gewonliche vnnd bewehrte Gebräuch der Catholischen Kirchen / die sie bey offentlicher Darreichung diser hochermelten heiligen Sacramenten gebraucht.

5.

Deßgleichen nimme ich auff vnd an alles samentlich vnd sonderlich/ was von der Erbsünd vnnd Rechtfertigung deß Sünders/im heiligen allgemeinen Concilio zu Trient erklärt vnd beschlossen worden ist.

6.

Ich bekenne auch zugleich / daß in dem hochheiligen Ambt der Meß/ GOtt dem HErrn ein wahres aigentliches vnd versöhnliches Opf-

fer/ für die Lebendigen vnd Todten auffgeopfferet werde; Daß auch im Allerheiligisten Sacrament deß Altars warhafftig / leiblich / vnd wesentlich der Leib vnd Blut/mit Seel vnd Gottheit vnsers HErrn JEsu Christi/vnd daß die gantze Substantz deß Brods in den Leib / vnnd die gantze Substantz deß Weins in das Blut Christi verwandlet werde / welches die allgemaine Kirch ein Verwandlung einer Substantz in die ander / nennet.

7.

Ich erkenne daß auch vnter einer jeden Gestalt allein / der gantze vnzertheilte Christus / vnd das wahre Sacrament seines Fronleichnambs genossen vnnd empfangen werde.

8.

Ich halt vestiglich darfür / daß ein Fegfeur sey / vnd daß den Seelen / so darinn verhafft / durch die

Fürbitt/ Allmusen vnd andere gottselige Werck der Glaubigen geholffen werde.

9.

Deßgleichen / daß man auch die lieben Heiligen / so mit Christo regieren / ehren vnd anruffen soll/vnd daß sie auch GOtt für vns bitten: Darzu auch / daß ihre Heylthum̃ in ehren gehalten sollen werden.

10.

Ich bekenne beständiglich / daß man die Bildnussen Christi / der Mutter GOttes allzeit Jungfrauen / vnd anderer lieben Heiligen haben vnd behalten / auch denselben gebührende Ehr vnnd Reverentz (vmb das so sie vns fürhalten vnd fürbilden) erzeigen soll.

11.

Ich glaub auch für gewiß / daß Christus den Gewalt deß Ablaß in der Kirchen gelassen hab / vnd daß dessen Gebrauch dem Christlichen

Volck hochnutzlich vnnd haylsam sey.

12.

Die heilige Catholische vnnd Apostolische Römische Kirch erkenne ich als ein Mutter vnnd Maisterin aller anderer Kirchen.

13.

Vnd dem Römischen Bischoff/ als deß H. Petri/ Fürsten der Apostel/ Nachkömbling/ vnnd Christi JEsu Statthalter/ gelobe vnnd schwöre ich wahren Gehorsam.

14.

Item alle andere Stuck/ so von den H. Kirchē Gesätzē vnd allgemeinen Concilien/ vnd fürnemblich von dem Tridentinischen Concilio verordnet/ nimme ich vngezweifflet an: hergegen aber alle Irrthumb/ vnd Ketzereyen/ welche von der Kirchen verdammet/ verworffen vnnd verflucht seynd/ dieselben verdamē/ verwerffe vnd verfluche ich gleichfalls.

15.

Disen wahren allgemainen Glauben / ausserhalb welches niemand seelig kan werden / den ich da gegenwärtig / freywillig / offentlich bekenn und warhafftig halte / denselben will ich auch mit GOttes Hülff biß an mein letztes End / gantz unverletzt unnd beständiglich halten und bekennen. Ich will auch / so vil mir möglich / allen Fleiß anwenden / damit diser Glaub von meinen Unterthanen / oder von denen / welche meiner Sorg befohlen seynd / gehalten / gelehrt unnd geprediget werde / das verhaisse / gelobe und schwöre ich N. N. Also wahr Helff mir GOtt / und die Heyligen GOttes Evangelia.

Regi-

Register

Uber die Vorbereitungen zu einem guten Todt.

VOn der Sorgfältigkeit/ so man bey Lebens-Zeit haben soll/ einen guten Todt zuerlangen. 3

Allerhand Gebett vmb einen guten Todt. 15

Tugend-Act/ so man bey gesundem vnd krancken Leib üben soll. 29

Wie man die H. Sacrament empfahen soll. 50

Testament oder letster Will eines jeden Christen. 66

Tag-Ordnung eines jeden krancken Christen. 82

Allerhand schöne Sprüch der Sterbenden. 94

Heilige Anmuthungen deß Sterbenden zu Christo dem Gecreutzigten. 99

Litaney von dem Leyden vnd Todt Christi. 113

Hei-

Heilige Anmuthungen über das Vatter unser. 118
Geistliche Ubungen sich wol zu dem Todt zuberaiten. 125
Mittel wider die Anfechtungen der Krancken. 130
Allerhand Lehrstuck für die Krancken. 139
Allerhand Tugends-Ubungen in würcklichem Todts-Kampff. 148
Gebett der Christlichen Kirchen für die/so in den letsten Zügen seynd. 157
Unterschidliche Litaneyen. 182
Litaney von dem Hertzen Mariæ. 188
Litaney von den HH. Englen. 193
Litaney von dem H. Francisco Xaverio. 198
Litaney von unser lieben Frauen von Loreto. 206
Professio fidei, oder Glaubens-Bekantnuß. 215

ENDE.

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kunst wol zu sterben, Oder Vorbereitungen zu dem Todt, Sambt Unterschidlichen Tugends-Ubungen, weiß die Hh. Sacramenten zuempfangen, Geistlichen Testament, oder letzten Willen, Tag-Ordnung deß Krancken H. Anmuthungen zu Jesu Christo dem Gecreutzigten [et]c. Und Befehlungen der Seel [et]c. Allen Liebhabern eines glückseligen Todts zu gutem

München 1703

Asc. 2688
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10264148-7
VD18 15306631